

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 300.

Samstag den 22. December

1877.

Inserate, welche noch vor den Weihnachts-
festtagen in diesem Blatte erscheinen sollen,
bitte man gefl. heute Vormittag für die
morgen Früh erscheinende Nummer bei uns auf-
zugeben.
Die Expedition.

Bekanntmachung.

Am Montag den 24. December Nachmittags 2 Uhr wird die
Versteigerung auf dem 0,085 Hectare großen Teich in der Fasanerie-
Anlage für den Zeitraum vom 24. December a. o. bis Ende
Januar 1878 in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten meist-
bietend versteigert, wozu Steigliebhaber eingeladen werden.
Wiesbaden, den 21. December 1877. Königl. Oberförsterei.
Klindt.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 22. December
Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung
der Versteigerung im Concurs Nie-
derreiter & Comp., in dem Rath-
haussaale.

Es kommen Mobilien, Frauenklei-
der etc. zum Ausgebot.

Wiesbaden, 22. December 1877.

Der Gerichts-Crecutor.

Schneider.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 10 Uhr: Fortsetzung
der großen Auction von acht Florentinischen
Marmor-, Marmor- und Achatstein-
Waaren im Laden Langgasse 3.

Friedr. Welmer, Auctionator,
Grabenstraße 6.

Bei der heute im Rathhaussaale stattfindenden
Versteigerung kommen noch 2 hohelegante
Salonspiegel in amerikanischem Nußbaumholz
zum Ausgebot.

16722

Restauration Nicolai.

Heute Abend: Mehlsuppe.

16781

Heute

Samstag den 22. December Vormit-
tags von 9 $\frac{1}{2}$ —12 und Nachmittags
von 2—8 Uhr läßt Herr R. Falvre
wegen Aufgabe seines Geschäfts und Abreise im

Bazar Parisien,

42 Wilhelmstraße 42,

sämmtliche untenverzeichnete Waaren gegen gleich
baare Zahlung öffentlich versteigern, bestehend in

Alfenidewaaren,

als: Löffel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel mit und
ohne Etuis, Zucker- und Butterdosen, Leuchter,
Vorleg- und Gemüßlöffel, Salabidres und
Huiliers, vollständige Thee- und Kaffeefervices,
Tortenschaukeln etc., sodann 24 Feldstecher,
Portemonnaies, Etuis und sonstige Lederwaaren,
alle Arten Schmucksachen, Garnituren, Knöpfe,
Brochen, Medaillons, Colliers, Ketten etc.

Sämmtliche Waaren eignen sich zu Weih-
nachts-Geschenken.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

388

Heute Abend

5 Uhr

wird unser Geschäfts-Lokal
geöffnet.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

415

Bekanntmachung.

Samstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommen in dem Rathhauchofe, Marktstraße No. 5, mehrere confiscirte Tannen (Christbäumchen) zur Versteigerung.

Wiesbaden, 20. December 1877.

3. A.:

H. E. I. Bürgermeisterei-Secretär.

Notizen.

Heute Samstag den 22. December, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Commissionärs Kaspar Kraus zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgl. 275.)

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concurssmasse des Pfandleihers Wilhelm Niederreiter dazugehörigen Mobilien, Frauenkleider etc., in dem hiesigen Rathhauchofe, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Eisenbewaaren, im Vazar Parfien, Wilhelmstraße 42. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die pro 1878 und im ersten Quartal 1879 vorkommenden städtischen Asphaltierungsarbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tgl. 295.)

Fortsetzung der großen Versteigerung von acht florentinischen Marmor-, Alabaster- und Achatsteinwaaren, in dem Laden Langgasse 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 1/2 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Steingutrohren pro 1878 und erstes Quartal 1879, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tgl. 295.)

Vormittags 11 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Zuckeln und Portland-Cement pro 1878 und erstes Quartal 1879, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tgl. 295.)

Vormittags 11 1/2 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von hydraulischem und weissem Kalk pro 1878 und erstes Quartal 1879, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tgl. 295.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung einer Partie Abfallholz, auf dem Zimmerplatz Emserstraße 24b. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung.

Heute Samstag Nachmittags 2 Uhr wird eine Partie Abfallholz auf dem Zimmerplatz Emserstraße 24b gegen gleich baare Zahlung versteigert 16699

Rettungshaus.

An Weihnachtsgaben weiter erhalten: C. 3 Mt., G. 3 Mt., M. R. 5 Mt., Chr. Schn. Hachenb. 1 Mt. 50 Pfg., durch Lehrer D. in Nangenb. 6 Mt. 10 Pfg., Ungenannt 3 Mt., Ungenannt 20 Mt., Fr. W. H. 2 Mt., Hrn. Baurath Dieb 3 Mt., Hrn. Hauptlehrer Tied 2 Mt., durch Hrn. Probst Latichloff v. d. russ. Gem. 9 Mt., Hrn. Gerichtsbote Rehl. in Diez 3 Mt., durch Hrn. Conf. Rath Ohlig: Fr. Ober-Medicinalrath Dr. Haas 3 Mt., v. S. 3 Mt., Fr. Dr. W. 3 Mt., Hrn. Reutner Stein 10 Mt., Hrn. Bischof Dr. W. 3 Mt., Red. des Barmh. Sam. 7 Mt. 50 Pfg., Johanna D. 3 Mt., Hrn. Buchhändler Roth 7 werthb. Bilder; durch Hrn. Pfarrer Köhler: R. F. 3 Mt., Fr. Elis. Cron Witwe 3 Mt., A. R. 3 Mt., Hrn. Hofapoziter Dams ein Päckchen mit Nähseinen, Hrn. Schuhmacher Thon ein Päckchen mit Schuhwerk; durch die Expedition des Tagblattes B. G. 6 Mt., G. D. Sch. 3 Mt., Fr. A. & S. D. 4 Mt., V. R. 6 Mt., Fr. Hauptm. Keller 3 Mt., D. B. 1 Mt., G. S. B. 15 Mt., R. S. 2 Mt., Hrn. C. Werminghoff 3 Mt., G. S. 3 Mt., C. R. 6 Mt. Herzlichen Dank!

Die Christbeiszerung wird auch diesmal den ersten Feiertag Nachmittags 4 Uhr stattfinden, wozu die lieben Freunde hiermit ergebenst eingeladen werden.

301

Der Hausvater: Hofmann.

Abgelagerte Cigarren,

aus reinem Tabak fabricirt, von Mt. 1.50. an per 100 Stück empfiehlt die

Cigarren-Handlung von P. Fassbinder, Sechs Webergasse Sechs. 16706

Eine schlagende Amsel zu verkaufen Ludwigstraße 10. 16692

Loose zur Albert-Vereins-Lotterie

Dresden à 5 Mt. wieder angelassen bei W. Speth, Langgasse 27 in Wiesbaden.

1. Hauptgewinn: Ein vollständiges silbernes Tafelservice für 66 Personen im Werthe von 80,000 Mark. (Dieser Gewinn wird auf Betreiben des Gewinners innerhalb der nächsten 4 Wochen nach beendigter Ziehung gegen baare Vergütung von 24,000 Mark zurückgenommen.)

2. Gewinn: Ein Silberservice für 24 Personen mit Aufsätzen, Servicen etc. im Werthe von 20,000 Mark.

3. Gewinn: Ein Brillantschmuck im Werthe von 10,000 Mark.

4. Gewinn: Ein Porzellan-Tafel- und Dessert-Service für 24 Personen nebst Kronleuchter und Kammergarnitur etc. Gesamtwert 5000 Mark.

5. Gewinn: Eine vollständige Leinen-Wäsche-Ausstattung im Werthe von 3000 Mark.

Ferner:

5 Gewinne im Werthe zu je 2000 Mt. 1000 Gewinne im Werthe zu je 1000 Mt.

10 " " " " 1000 " 2000 " " " " " 50 " " " " 500 " 8000 " " " " " 100 " " " " 300 " 5000 " " " " " 500 " " " " 100 " 8880 " " " " "

Diese Gewinne bestehen in Concert- und Stuhl-Füllgeln und Pianina aus renommierten Fabriken, Glasgitter Remontoirn in Gold, Leinwand (Regulatoren), Musikwerken, Luxuswagen, Gold- und Silberwaaren, Damast- und Seingeweben, Kunstmöbeln, feinen Lederwaaren, sowie überhaupt Gegenständen der Kunstindustrie, Porzellan, gefüllten und anderen Spitzen, Tüll- und Mull-Garoinen, seidenen und wollenen Kleidern, Jagdgewehren und Resoloren, Geldschranken und Kassetten, Nähmaschinen, Reiseutensilien, Wirtschaftsgegenständen, Küchengeräthschaften, Spielwaaren etc. etc.

Sämmtliche Gewinngegenstände werden von dem von Ihrer Majestät der Königin ernannten Comité unter Hinzuziehung von Sachverständigen mit größter Vorsicht und strengster Gewissenhaftigkeit angekauft.

Die öffentliche Ziehung erfolgt ebendasebst am 11. Februar 1878 um folgende Tage.

Morgen Sonntag den 23. December Nachmittags 3 Uhr: Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

im „Gasthaus zum Löwen“ in Dohheim, ausgeführt von sämtlichen Vereinen daselbst, sowie unter Mitwirkung der Artillerie-Musik unter Leitung ihres Capelmeysters Herrn Beul.

Entrée nach Belieben.

Unter Berücksichtigung des wohlthätigen Zweckes — der ganze Ertrag ist für die beiden Familien, deren Ernährer kürzlich an einem Bau dahier verunglückt, bestimmt — möge uns das verehrliche Publikum freundlichst ersuchen, sich recht zahlreich an diesem Concert theilnehmen zu wollen.

Negligé-Hauben,

das Neueste bei F. Lehmann, 358 Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Von heute an

Korbwaaren-Ausstellung

auf dem

Weihnachts-Markt

in der Doppelreihe neben der Schloß-Küche, Blumentische, Rohrlörche, Arbeitslörche, Staubmähler, Kinderstühle, Blumenbänder, Papierlörche, Kinderlörchen etc.

Billig! Schlittschuhe Billig

werden verkauft bei Abraham Stein, Kirchgasse 8.

Abelhatopage 9, Hinterhaus, sind zu verkaufen: 2 Wästmäntel, 1 Mantel, 2 Bettstellen, 1 gesteppter Strohsack, 1 Seerass-Matratze.

Kinderstühlen (passend zu Weihnachts-Geschenken) zu verkaufen Dirichthaus 2.

Goldgasse 15 schöne Rüsse das Hundert 30 Pfg. zu haben.

64 Die 64
Tausend gelesenste Zeitung Deutschlands ist das Tausend Abonnementen.

Berliner Tageblatt

mit seinen Beiblättern:

das illustrierte Beiblatt der belletristischen Wochenschrift „Ulrich“, das illustrierte Beiblatt der belletristischen Wochenschrift „Berliner Sonntagsblatt“.

Völlig unabhängige, freisinnige Zeitung.

Die bisher in Deutschland ungekannt große Verbreitung dieser Zeitung (gegenwärtig besitzt dieselbe mehr als 64 Tausend Abonnenten) spricht wohl auf das Deutlichste für die Wichtigkeit und Reichhaltigkeit ihres Inhalts, und berücksichtigt man zugleich die außerordentliche Billigkeit bei der Fülle des gebotenen Stoffes, so kann das „Berliner Tageblatt“ mit vollem Recht als die reichhaltigste und billigste deutsche Zeitung angesehen werden. Die wertvollen Beigaben: das illustrierte Beiblatt „Ulrich“, sowie das belletristische Wochenschrift „Berliner Sonntagsblatt“ erfreuen sich einer allseitigen Anerkennung.

Dem Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ wird eine besondere Sorgfalt gewidmet, und finden darin vornehmlich

Romane und Novellen der ersten Autoren

Aufnahme. Der Abonnementspreis für das „Berliner Tageblatt“ beträgt „Ulrich“ und „Berliner Sonntagsblatt“ beträgt nach wie vor vierteljährlich für alle 3 Blätter zusammen

nur 5 Mark 25 Pfg.

Alle Reichspostämter nehmen jederzeit Bestellungen entgegen, und sind im Interesse der Abonnenten gebeten, recht frühzeitig das Abonnement anzumelden, damit die Zusendung des Blattes von Beginn des Quartals an prompt erfolge.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“.

Mainzer Bierhalle.

Heute Abend: **Metzelsuppe.** Morgens von 9 Uhr an: **Quellfleisch.** 16719

Restauration Willy, Rheinstraße No. 41.

Heute Abend: **Metzelsuppe.** Von Vormittags 9 Uhr an: **Quellfleisch.** 16694

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie meiner werden Nachbarn zur Nachricht, daß ich von heute ab die Wirtschaft „Zur Stadt Wiesbaden“, Platterstraße 1, übernommen habe. Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung wird bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Wilh. Kölsch.

Wiesbaden, den 22. December 1877. 16715

Solid gearbeitete Kinderhemden

in allen Größen bei **F. Lehmann, Goldgasse 358** (*de der Grabenstraße). 16739

Bettwärmer

empfehlen das **Marmorwaaren-Geschäft** von **H. Salmon, vormals Georg Saug, Markstraße 1.** 16704

Reine Harzer Kanarienvögel, schöne Sänger, sowie Weibchen werden abgegeben. Näh. Exp'd. 16739

Ein neuer, polierter **Tisch** mit verschleißbarem Schubkasten zu verkaufen. Näh. Walramstraße 25, Hirs., Barriere. 16717

Ein zweithür. **Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30. 16738

Elegante Cravattenbänder

eine neue Zusendung bei 358

F. Lehmann, Goldgasse (*de der Grabenstraße).



Neue Fischhalle,

Edle der Gold- und Rehgergasse.

Ganz frisch vom Fang: **Edmonder Schellfische** ausgezeichnetster Qualität, sehr frische und billige **Seesungen (Solos)**, **Seibutt** im Ausschnitt, sowie sehr schöner **ächter Winter-Rheinfalm** im Ausschnitt per Pfund **3 Mark**, **Seiche** 80 Pfg. 2c.

F. C. Hench, Hoflieferant. 398

Interessantes Weihnachts-Geschenk.

Ein allerliebster, zahmes **Kronenaffchen** kleiner Race ist mit Köfig veräußert. Näheres Expedition. 16740

Ein neuer, einthüriger **Kleiderschrank** ist für 16 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 16728

Ein einthüriger **Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30. 16700

Schaukelstühle billig zu verk. Langgasse 24, 3. St. 16700

Verkaufte 1 sind eine **Nähmaschine** und ein Paar **Jagd-Kiesel** zu verkaufen. 16688

Kartoffeln 8 Pfd. 26 Pfg., im Maller billiger zu haben Dohheimstraße 32. 16596

Beschäftigungslose ordentliche Leute,

nicht unter 21 Jahre alt, welche Lust zum Hausiren haben, können mit dem sehr leichter Verkauf couranter Artikel, die in jeder Haushaltung gebraucht werden,

täglich 3—6 Mark

verdienen.

Zum Versuch wird Waare ohne vorherige Bezahlung gesandt.

Offerten mit genauer Angabe des Alters und des Standes oder der bisherigen Beschäftigung wolle man an **J. Z. 8321 an Rudolf Mosse in Berlin SW.** einsenden. (a 1850/12.) 421

Verloren, vertauscht und gefunden:

Orden verloren, grün Email mit Gold. Gegen Belohnung abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 16581

Verloren ein kleines, **goldenes Bleistift** mit **Perlmutter.** Man bittet um Abgabe bei der Expedition d. Bl. 16602

Verloren ein **grauer Zylinder.** Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näheres in der Expedition. 16733

2 Abonnentenbücher: „Deutscher Herold“ und „Feierstunde“, werden vermisst, um dessen Abgabe bei der Exped. gebeten wird. 16687

Ein feiner **Zobelstumpf** blieb in irgend einem Laden liegen. Sollte er sich vorfinden, so bittet man, denselben gegen Belohnung Sonnenbergstraße 30 abzugeben. 16705

Ein **Ruff** ist im Ausverkaufslotale Bahnhofstraße 8 liegen geblieben und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. 16732

Ein junger **Hühnerhund**, weiß mit gelben Ohren und Flecken, ist entkommen. Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen Belohnung wiedergebungen Marktstraße 27. 16636

Billige Classiker-Ausgaben.

Göthe's Werke, Auswahl in 4 Bdn., eleg., geb. M. 6.
Hauff's sämtliche Werke, 2 Bde., eleg. geb., M. 3.50.
Lessing's sämtliche Werke, 2 Bde., eleg. geb., M. 4.50.
Schiller's sämtliche Werke, 4 Bde., eleg. geb., M. 5.40.
Körner's sämtliche Werke in 1 Bd., eleg. geb., M. 1.50.
Shakespeare's sämtliche Werke, übersetzt von Schlegel, 3 Bde., eleg. geb., M. 6.

Die vorstehenden, zu **Weihnachts-Geschenken** besonders geeigneten **Classiker-Ausgaben** empfiehlt die

Hofbuchhandlung von **Edmund Rodrian**,
 Langgasse 27. 8

Dr. Hotopf recitirt im Monat März Göthe's
"Faust" an 2 Abenden, **"Rathan
 der Weise"** von Lessing und Shakespeare's **"Raufmann
 von Venedig"**. Nichtbenutzte Billets für den bereits gehaltenen
 Vortrag haben Gültigkeit für den ersten Abend. 16720

Veuve Clicquot-Ponsardin,

Original-Packung,
 12, 30 und 50 ganze, 50/2 Flaschen.
 Original-Preise,
 verzollt und unverzollt.

285 C. H. Schmittus, Wiesbaden.

Aecht importirte Manilla-Cigarren

per 100 Stüd 12 Mark empfiehlt die

Cigarren-Handlung von **P. Fassbinder**,
 Sech's Webergasse Sech's. 16707

Schlittschuhe,

Patent, mit und ohne Riemen, Halifax etc., in großer Aus-
 wahl zu billigsten Preisen empfehlen

Bimler & Jung,
 9 Langgasse 9. 16780

Schlittschuhe

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Gust. Panthel, Eisenwaaren-Handlung,
 35 Friedrichstraße 35. 16703

Schlittschuhe

in großer Auswahl, als: Halifax, Patentschrauben etc.,
 empfiehlt

Wilh. Weygandt,
 Langgasse 20, neben dem „Adler“. 16729

Schlittschuhe

empfeht in großer Auswahl billigst

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.
 P. S. Die noch vorräthigen **Holzschlittschuhe** verkaufe, um
 damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis. 16690

Damenkleider und **Paletots** werden **billig** angefertigt
 sowie **getragene Mäntel** neu **modernisirt** bei
 11899 **Ph. Diefenbach**, Grabenstraße 14, 1 St. h.

Haasenstern & Vogler,

Erste und älteste

Annoncen-Expedition

Frankfurt a. M., 22 Götheplatz 22.

Agenturen in:

Cassel, Gießen, Darmstadt, Mannheim, Karlsruhe, Wiesbaden.

Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-, Ver-
 kauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuche etc. in
 alle Blätter und Fachzeitschriften der Welt besorgen
 wir **ohne alle Nebenkosten**.

Specialität: Ausschliessliche Regie fast aller
 grösseren Schweizer, der meisten Pariser, Russischen,
 Englischen, Holländischen Insertions-Organe.

Rollschuhbahn — Skating Rink

Wir richten an die Besitzer von Abonnements- und Dugend-
 hiermit die freundliche Bitte, ihre Karten baldmöglichst zur
 nungung zu bringen, da, wenn in nächster Zeit keine reger
 theiligung des **Skating Rink** eintritt, derselbe geschlossen
 werden wird. Die Direction.

Fröbel'scher Kindergarten.

Sonntag den 23. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
 findet die **Weihnachtsfeier** im Lokale der Anstalt, **Adelph-
 strasse 7**, statt, wozu ich die Eltern der Zöglinge und Eltern
 des Kindergartens ergebenst einlade.

Die Arbeiten der Kinder liegen schon Vormittags zur
 aus. Paula Hancke.

Schönste Orangen,

Citronen,

neue Tafel-Feigen,

„ „ Rosinen,

„ „ Mandeln,

„ Datteln,

„ Haselnüsse,

„ Rosinen,

„ Corinthen,

„ Sultaninen

A. Schirmer, Markt 10.

bei
 16711

Zu den bevorstehenden Festtagen erlaube
 Folgendes zu offeriren:

Fette Gänse,

„ Enten,

„ Welsche,

„ Pouarden,

französischen Kopfsalat und

Blumenkohl

zu den billigsten Preisen.

Ign. Dichmann

Goldgasse 5.

16738

Weihnachtslichter und Wachsstöcke

empfeht **A. Schirmer**, Markt 10.

Langgasse 38.

Langgasse 38.

Zu

Weihnachts-Geschenken passend,

empfehle mein reichhaltiges Lager in **goldenen** und **silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateurs, Pendules etc.** zu möglichst billigen Preisen unter jähriger Garantie. Gleichzeitig empfehle **goldene Herren- und Damen-Ketten**, sowie eine große Auswahl **Talmi-Ketten, Medaillons, Schlüssel, diverse Uhrgehänge u. s. w.** Wiesbaden, im December 1877.

Hochachtungsvoll

Heinrich Müller,
Uhrmacher.

16493

Langgasse 38.

Langgasse 38.

Zu Fest-Geschenken

besonders geeignet, halte mein Lager **importirter Havanna-Cigarren** älterer und neuerer Jahrgänge, sowie andere vorzügliche Qualitäten à 4, 5, 6, 7 und 8 Mark per Kistchen von 100 Stüd bestens empfohlen.

Heinr. Fett, Kirchgasse 33.

16689

Blumen-Ausstellung.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß eine Collection der schönsten **Zimmerpflanzen**, sowie die so beliebten **Blumenkörbchen**, schon von 2 Mt. anfangend, in ihrer **Weihnachts-Ausstellung**, sorgfältig ausgeführt, zu haben sind.

Bouquets und Kränze zu jeder Tageszeit vorrätig.

Ph. Scheurer Wwe.,
Emserstrasse 8.

16579

Reinleinene Taschentücher

per 1/2 Dutzend von Mk. 2,30. an, 16384
Kindertücher per 1/2 Dutzend von Mk. 1,50. an,
Batisttücher mit farbiger Borde 35 Pfg. per Stück.
Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

„Goldenes Lamm.“

Rehnergasse 26. Rehnergasse 26.
Heute Samstag den 22. December:

National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft

A. Schenk.

Anfang 8 Uhr.

16688

Römerberg 7 ist schönes, frisches **Weißkraut** und alle Sorten **Gemüse** billig zu haben. Achtungsvoll **L. Wackelhan.** 16683

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen:
Import. Havana- u. Manilla-, sowie feinste Hamburger und Bremer

Cigarren,

russische, amerik., französ. und türkische

Cigaretten und Tabake,

ächte Wiener Meerschaum-, Bernstein- und Weichselwaaren,

als:

Cigarren-Spitzen und Tabaks-Pfeifen

in den feinsten Qualitäten,

Nicotinfreie

Patent-Cigarren-Spitzen,

bei welchen es unmöglich ist, dass sich überhaupt Nicotin ansammelt und in das Mundstück eindringt; in Folge dessen sind diese Spitzen sehr zu empfehlen, da sie stets trocken bleiben und sich leicht und schnell anrauchen.

Spazier-Stöcke,

Elfenbein-, Natur- und Luxus-Stöcke,
Wasserpfeifen, Rauch-Utensilien

etc. etc.

16212

J. C. Roth,

Langgasse 18, Ecke der Kirchhofsgasse.

Hübsche

Christgeschenke.

Fertig montirte **Gegenstände** mit Stickerei bei

E. L. Specht & Co.,

Wilhelmstrasse 40.

16710

Glacé-Handschuhe

in schöner, reichster Auswahl frisch eingetroffen bei
16697 **A. Zeuner, große Burgstraße 8.**

Glacé-Handschuhe

mit 2 Knöpfen für Damen von 1 Mt. 30 Pfg. an bis zu den feinsten, **Ball-Handschuhe** mit 4 Knöpfen von 1 Mt. 50 Pfg. an empfiehlt
Neue Colonnade 23. 16686

Taufkleidchen, Steckkissen

und **Säubchen** in schöner Auswahl bei
358 **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

Eine zwei Meter hohe **Blattpflanze** (Dracaene) ist zu verkaufen **Silberstraße 3.** 16679

Man bittet Kinderfreunde, ein armes, verlassenes, 6 Monate altes Mädchen als **Leibeißen** annehmen zu wollen. Näb. Exped. 16680

Eine solide, junge, unermüdende Dame (Waise) mit geübten Kenntnissen wünscht die **Protection** eines achtbaren älteren Herrn. Offerten unter A. L. 18 postlagernd Mainz erbeten. 16696

Sauerkraut mit Leberflös

wird Abends 6 Uhr sehr leicht erwartet. 16708

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Wirtin sucht Stelle. Näb. Exped. 16695

Empfehle für gleich, auf Weihnachten und 1. Januar: 3 Herrschafts-Köchinnen, 2 Kammerjungfern, 2 Barmen, Zimmer- und Hausmädchen, mehrere Mädchen als solche allein, sowie einige Herrschaftsdienner und 3 tüchtige Hausburschen. Näb. d. A. Elchhorn, Faulbrunnenstraße 8. 16669

Ein braves, gefestes Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann, alle Hausarbeit übernimmt und die besten Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle durch Frau **Birek, H. Webergasse 5.** 16726

On demande une femme de chambre (Francaise) qui sait faire des robes et friser; de bonnes recommandations sont nécessaires. S'adresser au Bureau de Placement **Ritter, Webergasse 13.** 16727

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren und fröhren kann, langjährige Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle als feines Hausmädchen d. Frau **Birek, H. Webergasse 5.** 16726

Eine Köchin, welche gute Empfehlungen hat, wünscht Stelle, auch Aushilfsstelle. Näheres Expedition. 16701

Ein kaufmännisch geb. junger Mann (verheirathet) sucht Stelle. Ansprache bescheiden. Gest. Offerten sub T. No. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16372

Personen, die gesucht werden:

Eine ordentliche Wirtin wird gesucht Feldstraße 7. 16718

Eine tüchtige Büglerin wird für immer gesucht. Näheres Expedition. 16714

Gesucht zwischen Weihnachten und Neujahr ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres Rheinstraße 70, 2 Treppen hoch. 16725

Adolphsallee 8 wird ein Mädchen gesucht. 16685

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten den Tod unserer unvergeßlichen Schwester,

Josephine Rummel,

im Alter von 64 Jahren anzuzeigen.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 22. December Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

16713

Die Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Allen Denen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, Herrn **Christian Müller**, ihre liebevolle Theilnahme erwiesen, sowie Denjenigen, welche ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

16724

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

16734

Beitragenden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Elisabeth Hahn, geb. Käsebier,

am Donnerstag Abend 10 1/2 Uhr nach kurzem Leiden (nach dem Herrn entschlafen ist).

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag den 23. December Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause (alter Todtenhof) stattfindet.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

F. W. Hahn, Sanitätsrath bei der Königl. Eisenbahn-Direction.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

20. December.

Geboren: Am 16. Dec., dem Schuhmacher Philipp Löw e. T. — Am 19. Dec., dem Königl. Schauspieler Franz Bethge e. S., R. Löw, Manfied Franz. — Am 14. Dec., dem Diätar Johann Gottlieb Dietrich e. T. — Am 19. Dec., dem Trödler Simon Sulzberger e. S., R. Löw. — Am 19. Dec., e. unehel. T. — Am 14. Dec., dem Schreinergehilfen Otto Weidert e. S. — Am 19. Dec., dem Lehrer Johann Ripp e. T. Gestorben: Am 19. Dec., Marie Wilhelmine, T. des Damenstiftungsgehilfen Wilhelm Mörs, alt 4 J. 19 T.

Evangelische Kirche.

IV. Advent.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Götter. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Biedel. Feststunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Conf. Rath Döhl. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Götter. Montag den 24. December Vormittags 10 Uhr: Beichte. Herr Conf. Rath Döhl.

Katholischer Gottesdienst

in der Rothkirche Friedrichstraße 19.

4. Advent-sonntag.

Am Vorabende 4 Uhr ist Salve und Beichte. Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Orgel und Gesang 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Orgel 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre. Am Vorabende des heil. Weihnachtsfestes 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheimstraße 21.

Am IV. Advent Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Am Christabend 5 Uhr: Christ-Beier. Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 23. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Orgel. (Professur Dr. Reufsch.)

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 23. December keine Erbauungsstunde. Nächste Erbauungsstunde am ersten Weihnachtsfeiertage Vormittags 10 Uhr im neuen Kathhaus: Herr Prediger Diepe. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Fourth Sunday in Advent.

Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30. Christmas Eve. Evensong at 5. Christmas Day. Holy Communion at 8. 30. Matins, Sermon and Second celebration of H. C. at 11. S. Stephan. F. Matins and Litany at 11. S. John. Ev. F. Matins at 11. SS. Innocent. F. Matins and Litany at 11.

Bei der Expedition d. Bl. sind als Weihnachtsgeschenke eingegangen für das Paulinenstift von Frau A. F. 5 M.; für das Rettungshaus von Frau A. F. 5 M.; für das Versorgungshaus für alte Leute von 10 M.; Ungeannt 1 M.; für die Idioten-Anstalt zu Schauern von 1 M., welches dankend bescheinigt wird.

Mainz, 21. Dec. (Fruchtmarkt.) Auf dem heutigen Markte erlitten die Preise sämtlicher Fruchtgattungen keine merkliche Veränderung. Notiren ist: 200 Pfd. Weizen 22 M. bis 23 M. 200 Pfd. Korn 17 M. 75 Pf. bis 18 M. 200 Pfd. Gerste 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 50 Pf. 200 Pfd. Roggen 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 75 Pf. bis 20 M. 75 Pf. bis 21 M. 75 Pf. bis 22 M. 75 Pf. bis 23 M. 75 Pf. bis 24 M. 75 Pf. bis 25 M. 75 Pf. bis 26 M. 75 Pf. bis 27 M. 75 Pf. bis 28 M. 75 Pf. bis 29 M. 75 Pf. bis 30 M. 75 Pf. bis 31 M. 75 Pf. bis 32 M. 75 Pf. bis 33 M. 75 Pf. bis 34 M. 75 Pf. bis 35 M. 75 Pf. bis 36 M. 75 Pf. bis 37 M. 75 Pf. bis 38 M. 75 Pf. bis 39 M. 75 Pf. bis 40 M. 75 Pf. bis 41 M. 75 Pf. bis 42 M. 75 Pf. bis 43 M. 75 Pf. bis 44 M. 75 Pf. bis 45 M. 75 Pf. bis 46 M. 75 Pf. bis 47 M. 75 Pf. bis 48 M. 75 Pf. bis 49 M. 75 Pf. bis 50 M. 75 Pf. bis 51 M. 75 Pf. bis 52 M. 75 Pf. bis 53 M. 75 Pf. bis 54 M. 75 Pf. bis 55 M. 75 Pf. bis 56 M. 75 Pf. bis 57 M. 75 Pf. bis 58 M. 75 Pf. bis 59 M. 75 Pf. bis 60 M. 75 Pf. bis 61 M. 75 Pf. bis 62 M. 75 Pf. bis 63 M. 75 Pf. bis 64 M. 75 Pf. bis 65 M. 75 Pf. bis 66 M. 75 Pf. bis 67 M. 75 Pf. bis 68 M. 75 Pf. bis 69 M. 75 Pf. bis 70 M. 75 Pf. bis 71 M. 75 Pf. bis 72 M. 75 Pf. bis 73 M. 75 Pf. bis 74 M. 75 Pf. bis 75 M. 75 Pf. bis 76 M. 75 Pf. bis 77 M. 75 Pf. bis 78 M. 75 Pf. bis 79 M. 75 Pf. bis 80 M. 75 Pf. bis 81 M. 75 Pf. bis 82 M. 75 Pf. bis 83 M. 75 Pf. bis 84 M. 75 Pf. bis 85 M. 75 Pf. bis 86 M. 75 Pf. bis 87 M. 75 Pf. bis 88 M. 75 Pf. bis 89 M. 75 Pf. bis 90 M. 75 Pf. bis 91 M. 75 Pf. bis 92 M. 75 Pf. bis 93 M. 75 Pf. bis 94 M. 75 Pf. bis 95 M. 75 Pf. bis 96 M. 75 Pf. bis 97 M. 75 Pf. bis 98 M. 75 Pf. bis 99 M. 75 Pf. bis 100 M. 75 Pf. bis 101 M. 75 Pf. bis 102 M. 75 Pf. bis 103 M. 75 Pf. bis 104 M. 75 Pf. bis 105 M. 75 Pf. bis 106 M. 75 Pf. bis 107 M. 75 Pf. bis 108 M. 75 Pf. bis 109 M. 75 Pf. bis 110 M. 75 Pf. bis 111 M. 75 Pf. bis 112 M. 75 Pf. bis 113 M. 75 Pf. bis 114 M. 75 Pf. bis 115 M. 75 Pf. bis 116 M. 75 Pf. bis 117 M. 75 Pf. bis 118 M. 75 Pf. bis 119 M. 75 Pf. bis 120 M. 75 Pf. bis 121 M. 75 Pf. bis 122 M. 75 Pf. bis 123 M. 75 Pf. bis 124 M. 75 Pf. bis 125 M. 75 Pf. bis 126 M. 75 Pf. bis 127 M. 75 Pf. bis 128 M. 75 Pf. bis 129 M. 75 Pf. bis 130 M. 75 Pf. bis 131 M. 75 Pf. bis 132 M. 75 Pf. bis 133 M. 75 Pf. bis 134 M. 75 Pf. bis 135 M. 75 Pf. bis 136 M. 75 Pf. bis 137 M. 75 Pf. bis 138 M. 75 Pf. bis 139 M. 75 Pf. bis 140 M. 75 Pf. bis 141 M. 75 Pf. bis 142 M. 75 Pf. bis 143 M. 75 Pf. bis 144 M. 75 Pf. bis 145 M. 75 Pf. bis 146 M. 75 Pf. bis 147 M. 75 Pf. bis 148 M. 75 Pf. bis 149 M. 75 Pf. bis 150 M. 75 Pf. bis 151 M. 75 Pf. bis 152 M. 75 Pf. bis 153 M. 75 Pf. bis 154 M. 75 Pf. bis 155 M. 75 Pf. bis 156 M. 75 Pf. bis 157 M. 75 Pf. bis 158 M. 75 Pf. bis 159 M. 75 Pf. bis 160 M. 75 Pf. bis 161 M. 75 Pf. bis 162 M. 75 Pf. bis 163 M. 75 Pf. bis 164 M. 75 Pf. bis 165 M. 75 Pf. bis 166 M. 75 Pf. bis 167 M. 75 Pf. bis 168 M. 75 Pf. bis 169 M. 75 Pf. bis 170 M. 75 Pf. bis 171 M. 75 Pf. bis 172 M. 75 Pf. bis 173 M. 75 Pf. bis 174 M. 75 Pf. bis 175 M. 75 Pf. bis 176 M. 75 Pf. bis 177 M. 75 Pf. bis 178 M. 75 Pf. bis 179 M. 75 Pf. bis 180 M. 75 Pf. bis 181 M. 75 Pf. bis 182 M. 75 Pf. bis 183 M. 75 Pf. bis 184 M. 75 Pf. bis 185 M. 75 Pf. bis 186 M. 75 Pf. bis 187 M. 75 Pf. bis 188 M. 75 Pf. bis 189 M. 75 Pf. bis 190 M. 75 Pf. bis 191 M. 75 Pf. bis 192 M. 75 Pf. bis 193 M. 75 Pf. bis 194 M. 75 Pf. bis 195 M. 75 Pf. bis 196 M. 75 Pf. bis 197 M. 75 Pf. bis 198 M. 75 Pf. bis 199 M. 75 Pf. bis 200 M. 75 Pf. bis 201 M. 75 Pf. bis 202 M. 75 Pf. bis 203 M. 75 Pf. bis 204 M. 75 Pf. bis 205 M. 75 Pf. bis 206 M. 75 Pf. bis 207 M. 75 Pf. bis 208 M. 75 Pf. bis 209 M. 75 Pf. bis 210 M. 75 Pf. bis 211 M. 75 Pf. bis 212 M. 75 Pf. bis 213 M. 75 Pf. bis 214 M. 75 Pf. bis 215 M. 75 Pf. bis 216 M. 75 Pf. bis 217 M. 75 Pf. bis 218 M. 75 Pf. bis 219 M. 75 Pf. bis 220 M. 75 Pf. bis 221 M. 75 Pf. bis 222 M. 75 Pf. bis 223 M. 75 Pf. bis 224 M. 75 Pf. bis 225 M. 75 Pf. bis 226 M. 75 Pf. bis 227 M. 75 Pf. bis 228 M. 75 Pf. bis 229 M. 75 Pf. bis 230 M. 75 Pf. bis 231 M. 75 Pf. bis 232 M. 75 Pf. bis 233 M. 75 Pf. bis 234 M. 75 Pf. bis 235 M. 75 Pf. bis 236 M. 75 Pf. bis 237 M. 75 Pf. bis 238 M. 75 Pf. bis 239 M. 75 Pf. bis 240 M. 75 Pf. bis 241 M. 75 Pf. bis 242 M. 75 Pf. bis 243 M. 75 Pf. bis 244 M. 75 Pf. bis 245 M. 75 Pf. bis 246 M. 75 Pf. bis 247 M. 75 Pf. bis 248 M. 75 Pf. bis 249 M. 75 Pf. bis 250 M. 75 Pf. bis 251 M. 75 Pf. bis 252 M. 75 Pf. bis 253 M. 75 Pf. bis 254 M. 75 Pf. bis 255 M. 75 Pf. bis 256 M. 75 Pf. bis 257 M. 75 Pf. bis 258 M. 75 Pf. bis 259 M. 75 Pf. bis 260 M. 75 Pf. bis 261 M. 75 Pf. bis 262 M. 75 Pf. bis 263 M. 75 Pf. bis 264 M. 75 Pf. bis 265 M. 75 Pf. bis 266 M. 75 Pf. bis 267 M. 75 Pf. bis 268 M. 75 Pf. bis 269 M. 75 Pf. bis 270 M. 75 Pf. bis 271 M. 75 Pf. bis 272 M. 75 Pf. bis 273 M. 75 Pf. bis 274 M. 75 Pf. bis 275 M. 75 Pf. bis 276 M. 75 Pf. bis 277 M. 75 Pf. bis 278 M. 75 Pf. bis 279 M. 75 Pf. bis 280 M. 75 Pf. bis 281 M. 75 Pf. bis 282 M. 75 Pf. bis 283 M. 75 Pf. bis 284 M. 75 Pf. bis 285 M. 75 Pf. bis 286 M. 75 Pf. bis 287 M. 75 Pf. bis 288 M. 75 Pf. bis 289 M. 75 Pf. bis 290 M. 75 Pf. bis 291 M. 75 Pf. bis 292 M. 75 Pf. bis 293 M. 75 Pf. bis 294 M. 75 Pf. bis 295 M. 75 Pf. bis 296 M. 75 Pf. bis 297 M. 75 Pf. bis 298 M. 75 Pf. bis 299 M. 75 Pf. bis 300 M. 75 Pf. bis 301 M. 75 Pf. bis 302 M. 75 Pf. bis 303 M. 75 Pf. bis 304 M. 75 Pf. bis 305 M. 75 Pf. bis 306 M. 75 Pf. bis 307 M. 75 Pf. bis 308 M. 75 Pf. bis 309 M. 75 Pf. bis 310 M. 75 Pf. bis 311 M. 75 Pf. bis 312 M. 75 Pf. bis 313 M. 75 Pf. bis 314 M. 75 Pf. bis 315 M. 75 Pf. bis 316 M. 75 Pf. bis 317 M. 75 Pf. bis 318 M. 75 Pf. bis 319 M. 75 Pf. bis 320 M. 75 Pf. bis 321 M. 75 Pf. bis 322 M. 75 Pf. bis 323 M. 75 Pf. bis 324 M. 75 Pf. bis 325 M. 75 Pf. bis 326 M. 75 Pf. bis 327 M. 75 Pf. bis 328 M. 75 Pf. bis 329 M. 75 Pf. bis 330 M. 75 Pf. bis 331 M. 75 Pf. bis 332 M. 75 Pf. bis 333 M. 75 Pf. bis 334 M. 75 Pf. bis 335 M. 75 Pf. bis 336 M. 75 Pf. bis 337 M. 75 Pf. bis 338 M. 75 Pf. bis 339 M. 75 Pf. bis 340 M. 75 Pf. bis 341 M. 75 Pf. bis 342 M. 75 Pf. bis 343 M. 75 Pf. bis 344 M. 75 Pf. bis 345 M. 75 Pf. bis 346 M. 75 Pf. bis 347 M. 75 Pf. bis 348 M. 75 Pf. bis 349 M. 75 Pf. bis 350 M. 75 Pf. bis 351 M. 75 Pf. bis 352 M. 75 Pf. bis 353 M. 75 Pf. bis 354 M. 75 Pf. bis 355 M. 75 Pf. bis 356 M. 75 Pf. bis 357 M. 75 Pf. bis 358 M. 75 Pf. bis 359 M. 75 Pf. bis 360 M. 75 Pf. bis 361 M. 75 Pf. bis 362 M. 75 Pf. bis 363 M. 75 Pf. bis 364 M. 75 Pf. bis 365 M. 75 Pf. bis 366 M. 75 Pf. bis 367 M. 75 Pf. bis 368 M. 75 Pf. bis 369 M. 75 Pf. bis 370 M. 75 Pf. bis 371 M. 75 Pf. bis 372 M. 75 Pf. bis 373 M. 75 Pf. bis 374 M. 75 Pf. bis 375 M. 75 Pf. bis 376 M. 75 Pf. bis 377 M. 75 Pf. bis 378 M. 75 Pf. bis 379 M. 75 Pf. bis 380 M. 75 Pf. bis 381 M. 75 Pf. bis 382 M. 75 Pf. bis 383 M. 75 Pf. bis 384 M. 75 Pf. bis 385 M. 75 Pf. bis 386 M. 75 Pf. bis 387 M. 75 Pf. bis 388 M. 75 Pf. bis 389 M. 75 Pf. bis 390 M. 75 Pf. bis 391 M. 75 Pf. bis 392 M. 75 Pf. bis 393 M. 75 Pf. bis 394 M. 75 Pf. bis 395 M. 75 Pf. bis 396 M. 75 Pf. bis 397 M. 75 Pf. bis 398 M. 75 Pf. bis 399 M. 75 Pf. bis 400 M. 75 Pf. bis 401 M. 75 Pf. bis 402 M. 75 Pf. bis 403 M. 75 Pf. bis 404 M. 75 Pf. bis 405 M. 75 Pf. bis 406 M. 75 Pf. bis 407 M. 75 Pf. bis 408 M. 75 Pf. bis 409 M. 75 Pf. bis 410 M. 75 Pf. bis 411 M. 75 Pf. bis 412 M. 75 Pf. bis 413 M. 75 Pf. bis 414 M. 75 Pf. bis 415 M. 75 Pf. bis 416 M. 75 Pf. bis 417 M. 75 Pf. bis 418 M. 75 Pf. bis 419 M. 75 Pf. bis 420 M. 75 Pf. bis 421 M. 75 Pf. bis 422 M. 75 Pf. bis 423 M. 75 Pf. bis 424 M. 75 Pf. bis 425 M. 75 Pf. bis 426 M. 75 Pf. bis 427 M. 75 Pf. bis 428 M. 75 Pf. bis 429 M. 75 Pf. bis 430 M. 75 Pf. bis 431 M. 75 Pf. bis 432 M. 75 Pf. bis 433 M. 75 Pf. bis 434 M. 75 Pf. bis 435 M. 75 Pf. bis 436 M. 75 Pf. bis 437 M. 75 Pf. bis 438 M. 75 Pf. bis 439 M. 75 Pf. bis 440 M. 75 Pf. bis 441 M. 75 Pf. bis 442 M. 75 Pf. bis 443 M. 75 Pf. bis 444 M. 75 Pf. bis 445 M. 75 Pf. bis 446 M. 75 Pf. bis 447 M. 75 Pf. bis 448 M. 75 Pf. bis 449 M. 75 Pf. bis 450 M. 75 Pf. bis 451 M. 75 Pf. bis 452 M. 75 Pf. bis 453 M. 75 Pf. bis 454 M. 75 Pf. bis 455 M. 75 Pf. bis 456 M. 75 Pf. bis 457 M. 75 Pf. bis 458 M. 75 Pf. bis 459 M. 75 Pf. bis 460 M. 75 Pf. bis 461 M. 75 Pf. bis 462 M. 75 Pf. bis 463 M. 75 Pf. bis 464 M. 75 Pf. bis 465 M. 75 Pf. bis 466 M. 75 Pf. bis 467 M. 75 Pf. bis 468 M. 75 Pf. bis 469 M. 75 Pf. bis 470 M. 75 Pf. bis 471 M. 75 Pf. bis 472 M. 75 Pf. bis 473 M. 75 Pf. bis 474 M. 75 Pf. bis 475 M. 75 Pf. bis 476 M. 75 Pf. bis 477 M. 75 Pf. bis 478 M. 75 Pf. bis 479 M. 75 Pf. bis 480 M. 75 Pf. bis 481 M. 75 Pf. bis 482 M. 75 Pf. bis 483 M. 75 Pf. bis 484 M. 75 Pf. bis 485 M. 75 Pf. bis 486 M. 75 Pf. bis 487 M. 75 Pf. bis 488 M. 75 Pf. bis 489 M. 75 Pf. bis 490 M. 75 Pf. bis 491 M. 75 Pf. bis 492 M. 75 Pf. bis 493 M. 75 Pf. bis 494 M. 75 Pf. bis 495 M. 75 Pf. bis 496 M. 75 Pf. bis 497 M. 75 Pf. bis 498 M. 75 Pf. bis 499 M. 75 Pf. bis 500 M. 75 Pf. bis 501 M. 75 Pf. bis 502 M. 75 Pf. bis 503 M. 75 Pf. bis 504 M. 75 Pf. bis 505 M. 75 Pf. bis 506 M. 75 Pf. bis 507 M. 75 Pf. bis 508 M. 75 Pf. bis 509 M. 75 Pf. bis 510 M. 75 Pf. bis 511 M. 75 Pf. bis 512 M. 75 Pf. bis 513 M. 75 Pf. bis 514 M. 75 Pf. bis 515 M. 75 Pf. bis 516 M. 75 Pf. bis 517 M. 75 Pf. bis 518 M. 75 Pf. bis 519 M. 75 Pf. bis 520 M. 75 Pf. bis 521 M. 75 Pf. bis 522 M. 75 Pf. bis 523 M. 75 Pf. bis 524 M. 75 Pf. bis 525 M. 75 Pf. bis 526 M. 75 Pf. bis 527 M. 75 Pf. bis 528 M. 75 Pf. bis 529 M. 75 Pf. bis 530 M. 75 Pf. bis 531 M. 75 Pf. bis 532 M. 75 Pf. bis 533 M. 75 Pf. bis 534 M. 75 Pf. bis 535 M. 75 Pf. bis 536 M. 75 Pf. bis 537 M. 75 Pf. bis 538 M. 75 Pf. bis 539 M. 75 Pf. bis 540 M. 75 Pf. bis 541 M. 75 Pf. bis 542 M. 75 Pf. bis 543 M. 75 Pf. bis 544 M. 75 Pf. bis 545 M. 75 Pf. bis 546 M. 75 Pf. bis 547 M. 75 Pf. bis 548 M. 75 Pf. bis 549 M. 75 Pf. bis 550 M. 75 Pf. bis 551 M. 75 Pf. bis 552 M. 75 Pf. bis 553 M. 75 Pf. bis 554 M. 75 Pf. bis 555 M. 75 Pf. bis 556 M. 75 Pf. bis 557 M. 75 Pf. bis 558 M. 75 Pf. bis 559 M. 75 Pf. bis 560 M. 75 Pf. bis 561 M. 75 Pf. bis 562 M. 75 Pf. bis 563 M. 75 Pf. bis 564 M. 75 Pf. bis 565 M. 75 Pf. bis 566 M. 75 Pf. bis 567 M. 75 Pf. bis 568 M. 75 Pf. bis 569 M. 75 Pf. bis 570 M. 75 Pf. bis 571 M. 75 Pf. bis 572 M. 75 Pf. bis 573 M. 75 Pf. bis 574 M. 75 Pf. bis 575 M. 75 Pf. bis 576 M. 75 Pf. bis 577 M. 75 Pf. bis 578 M. 75 Pf. bis 579 M. 75 Pf. bis 580 M. 75 Pf. bis 581 M. 75 Pf. bis 582 M. 75 Pf. bis 583 M. 75 Pf. bis 584 M. 75 Pf. bis 585 M. 75 Pf. bis 586 M. 75 Pf. bis 587 M. 75 Pf. bis 588 M. 75 Pf. bis 589 M. 75 Pf. bis 590 M. 75 Pf. bis 591 M. 75 Pf. bis 592 M. 75 Pf. bis 593 M. 75 Pf. bis 594 M. 75 Pf. bis 595 M. 75 Pf. bis 596 M. 75 Pf. bis 597 M. 75 Pf. bis 598 M. 75 Pf. bis 599 M. 75 Pf. bis 600 M. 75 Pf. bis 601 M. 75 Pf. bis 602 M. 75 Pf. bis 603 M. 75 Pf. bis 604 M. 75 Pf. bis 605 M. 75 Pf. bis 606 M. 75 Pf. bis 607 M. 75 Pf. bis 608 M. 75 Pf. bis 609 M. 75 Pf. bis 610 M. 75 Pf. bis 611 M. 75 Pf. bis 612 M. 75 Pf. bis 613 M. 75 Pf. bis 614 M. 75 Pf. bis 615 M. 75 Pf. bis 616 M. 75 Pf. bis 617 M. 75 Pf. bis 618 M. 75 Pf. bis 619 M. 75 Pf. bis 620 M. 75 Pf. bis 621 M. 75 Pf. bis 622 M. 75 Pf. bis 623 M. 75 Pf. bis 624 M. 75 Pf. bis 625 M. 75 Pf. bis 626 M. 75 Pf. bis 627 M. 75 Pf. bis 628 M. 75 Pf. bis 629 M. 75 Pf. bis 630 M. 75 Pf. bis 631 M. 75 Pf. bis 632 M. 75 Pf. bis 633 M. 75 Pf. bis 634 M. 75 Pf. bis 635 M. 75 Pf. bis 636 M. 75 Pf. bis 637 M. 75 Pf. bis 638 M. 75 Pf. bis 639 M. 75 Pf. bis 640 M. 75 Pf. bis 641 M. 75 Pf. bis 642 M. 75 Pf. bis 643 M. 75 Pf. bis 644 M. 75 Pf. bis 645 M. 75 Pf. bis 646 M. 75 Pf. bis 647 M. 75 Pf. bis 648 M. 75 Pf. bis 649 M. 75 Pf. bis 650 M. 75 Pf. bis 651 M. 75 Pf. bis 652 M. 75 Pf. bis 653 M. 75 Pf. bis 654 M. 75 Pf. bis 655 M. 75 Pf. bis 656 M. 75 Pf. bis 657 M. 75 Pf. bis 658 M. 75 Pf. bis 659 M. 75 Pf. bis 660 M. 75 Pf. bis 661 M. 75 Pf. bis 662 M. 75 Pf. bis 663 M. 75 Pf. bis 664 M. 75 Pf. bis 665 M. 75 Pf. bis 666 M. 75 Pf. bis 667 M. 75 Pf. bis 668 M. 75 Pf. bis 669 M. 75 Pf. bis 670 M. 75 Pf. bis 671 M. 75 Pf. bis 672 M. 75 Pf. bis 673 M. 75 Pf. bis 674 M. 75 Pf. bis 675 M. 75 Pf. bis 676 M. 75 Pf. bis 677 M. 75 Pf. bis 678 M. 75 Pf. bis 679 M. 75 Pf. bis 680 M. 75 Pf. bis 681 M. 75 Pf. bis 682 M. 75 Pf. bis 683 M. 75 Pf. bis 684 M. 75 Pf. bis 685 M. 75 Pf. bis 686 M. 75 Pf. bis 687 M. 75 Pf. bis 688 M. 75 Pf. bis 689 M. 75 Pf. bis 690 M. 75 Pf. bis 691 M. 75 Pf. bis 692 M. 75 Pf. bis 693 M. 75 Pf. bis 694 M. 75 Pf. bis 695 M. 75 Pf. bis 696 M. 75 Pf. bis 697 M. 75 Pf. bis 698 M. 75 Pf. bis 699 M. 75 Pf. bis 700 M. 75 Pf. bis 701 M. 75 Pf. bis 702 M. 75 Pf. bis 703 M. 75 Pf. bis 704 M. 75 Pf. bis 705 M. 75 Pf. bis 706 M. 75 Pf. bis 707 M. 75 Pf. bis 708 M. 75 Pf. bis 709 M. 75 Pf. bis 710 M. 75 Pf. bis 711 M. 75 Pf. bis 712 M. 75 Pf. bis 713 M. 75 Pf. bis 714 M. 75 Pf. bis 715 M. 75 Pf. bis 716 M. 75 Pf. bis 717 M. 75 Pf. bis 718 M. 75 Pf. bis 719 M. 75 Pf. bis 720 M. 75 Pf. bis 721 M. 75 Pf. bis 722 M. 75 Pf. bis 723 M. 75 Pf. bis 724 M. 75 Pf. bis 725 M. 75 Pf. bis 726 M.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 20. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (Bar. Min.)	840.20	840.21	840.00	840.13
Barometer (Reanumr.)	-0.2	+0.6	-1.4	-0.7
Thermometer (Bar. Min.)	1.67	1.70	1.57	1.64
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84.3	89.4	88.7	87.46
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Wegene Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	—	—

Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tageskalender.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11½ bis 12½ Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.

Heute Samstag den 22. December.

Rechnenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
Johannes zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Vaterländischer Verein für Naturkunde. Abends 6 Uhr: Generalversammlung im Vereinslocale.
Vaterländische Schule. Abends 8 Uhr: Übung. 18500
Vaterländischer Verein. Abends von 8—10 Uhr: Allgemeines Rürturnen.
Vaterländischer Verein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.
Vaterländischer Verein. Abends 8½ Uhr im Saale des „Bayerischen Hofes“:
Vorlesung des Herrn Dr. Michaelis über „Inhalt und freier Wille der Tiere oder das Geistesleben in der Thierwelt“.
Vaterländischer Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Vaterländische Schauspiele. 243. Vorstellung. (68. Vorstellung im Abonnement.)
„Spielt nicht mit dem Feuer.“ Lustspiel in 3 Akten von
H. v. Püllig. Ballet.

Morgen Sonntag den 23. December.

Vaterländische Schauspiele. 244. Vorstellung. (69. Vorstellung im Abonnement.)
„Acht Ruprecht.“ Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz
in 2 Akten und einem Vorspiel von G. Jacobson und R. Linderer.
Mittel von Contadi. — Zum Erkennmale: „Märchenzauber.“
Vaterländische Schauspiele aus deutscher Märchenwelt von G. Schultes. Musik
vom Königl. Musikdirector F. Kirpal. Vorzunehmende Bilder:
1) „Rapunzel.“ 2) „Das tapfere Schneiderlein.“ 3) „Aschenputtel.“
4) „Schwan, Hef- an!“ 5) „Sneewittchen.“ 6) „Bruder Lustig.“
7) „Die Sternhüter.“ — Anfang 4 Uhr.

Frankfurt, 20. December 1877.

Gold-Course.	Wesfel-Course.
10 fl. Stüde . . 16 Km. 65 Pf. S.	Amsterdam 168.60 B. 20 G.
10 fl. Stüde . . 9 „ 50—55 Pf. S.	London 264.80 B. 203.95 G.
10 fl. Stüde . . 16 „ 20—24 „	Paris 81.25 B. 5 G.
10 fl. Stüde . . 20 „ 82—87 „	Wien 168.70 B. 80 G.
10 fl. Stüde . . 16 „ 65—70 „	Frankfurter Bank-Disconto 4½/.
10 fl. Stüde . . 4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4½/.

Der hientigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 51 bei.

Lokales und Provinzielles.

In der vorgestrigen Versammlung der größeren evangelischen Kirchengemeindevertretung waren 44 Mitglieder anwesend. An Ende des freiwillig auscheidenden Herrn Kreisgerichtsrath a. D. Blicher wurde der Kreisgerichtsrath Reim mit 24 Stimmen gewählt; der Gegenkandidat, Herr Georg Schlink, erhielt 20 Stimmen. Zum zweiten Punkt der Tagesordnung übergehend, macht der Vorsitzende, Herr Consistorialrath Ohly, die Mittheilung, daß die Königl. Regierung genehmigt habe, daß die Kirchenrechnung in gleicher Weise, wie dies beim Staate der Fall sei, am April zu April eines jeden Jahres gestellt werde; der Kirchenvorstand hat es nicht versäumen wollen, der größeren Kirchengemeindevertretung hierüber Anzeige zu machen und den Antrag der über diese Angelegenheit bestellten Commission entgegenzunehmen. Namens der letzteren erstattet Herr Weinländer Obel Bericht und beantragt die Commission, die dem Herrn Consistorialrath Ohly und Herrn Pfarrer Köhler alljährlich zufallende Remuneration von je 150 Mark auch für das I. Quartal nächsten Jahres in die Rechnung aufzunehmen und die Erhebung von ¼ der pro 1877 zu zahlenden Kirchensteuer auch für das I. Quartal 1878 zu genehmigen. Herr Consistorial-Director Olfenius hält es für angemessen, die Angelegenheit erst Anfangs nächsten Jahres zur Sprache zu bringen, weil mit 1877 abgeschlossen und für 1878 neue Mitglieder in die Kirchengemeindevertretung gewählt seien. Hierzu bemerkt Herr Consistorialrath Ohly, daß er dringend wünscht, wenn der Herr Steuerrath Finkler höchstens mit Wille dem die Steuerliste vorzulegen; es sei dies mit hin ein reiner Verwaltungs- und, warum er noch in diesem Jahre die Angelegenheit zum Austrag gebracht haben möchte. Der Antrag des Herrn Olfenius wird abgelehnt und derjenige des Herrn Finkler v. G., im Sinne des Commissions-berichts, mit großer Majorität angenommen. Zum Schluß referirte Herr Consistorialrath Ohly noch über die entstandenen Verhandlungen bezüglich

der zu beschaffenden Glocken für die Vergeltung und theilt mit, daß Gussstahlglocken von dem Unternehmer, Herrn Ogen in Berlin, in Aussicht genommen seien. Dieser Tage habe nun Herr Hamm in Frankfurt, der Meister und Lieferant unserer schönen Glocken auf der Hauptkirche, ihn — den Herrn Ofsingenden — brieflich benachrichtigt, daß es sich empfehlen dürfte, statt der projectirten Gussstahlglocken solche von Bronze zu beschaffen, da in Bezug auf den Ton eine Bronzeglocke durch eine Gussstahlglocke gar nicht ersetzt werden könnte. Wiesbaden sei an ein schönes Geläute gewöhnt, würde aber in ersterem Falle ein harmonisches Geläute nicht erhalten. Herr Ogen, welchem dieser Brief von dem Herrn Consistorialrath Ohly mitgetheilt wurde, antwortete darauf, daß die Verhandlungen mit Bochum wegen Beschaffung von Gussstahlglocken zwar eingeleitet, definitiv aber noch nicht abgeschlossen seien. Er — Ogen — verhalte sich bei der Sache passiv und überlasse es dem Erweisen Derer, die darüber zu entscheiden haben. Im Uebrigen werden die von Meister Hamm gemachten Vorwürfe für parteiisch gehalten und beispielsweise angeführt, daß in der Kirche zu St. Nicolai in Hiesburg eine Bronzeglocke und eine Gussstahlglocke zum Vergleiche nebeneinander aufgestellt waren, nach deren Prüfung man sich für die letztere entschieden habe. Nach dem technischen Gutachten des Herrn Pfaffen Walb harmonirt der Accord eis, o, a mit den Glocken der Hauptkirche. Herr Hofthmacher Freund beantragt, die Angelegenheit einer technischen Commission zur Entscheidung hinzuweisen und wird schließlich der Antrag des Herrn Badewirth Beckel, Vertagung der Sache, mit Majorität angenommen. (Schluß der Sitzung.)

? Strafkammer vom 21. Dec. Jacob Zimmer von Biesberg wurde durch Erkenntniß des Amtsgerichts zu Ridesheim vom 12. October zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt, weil als thatächlich festgestellt wurde, daß der Angeklagte am 12. Juli in der Gemarkung Ridesheim im dortigen Walde zwei Rehschlingen aufgestellt hat. Die Strafe ist deswegen so hoch bemessen, weil Zimmer schon einmal wegen Jagdvergehens bestraft ist. Die Strafkammer findet gegen die Höhe der erkannten Strafe nichts zu erinnern und weist die von Zimmer hiergegen eingelegte Berufung zurück, unter Verurtheilung desselben auch in die Kosten dieses Verfahrens. — Am Morgen des 18. Juli wurde der 63jährige Wilhelm Heid von Hettensheim von seinem Schwager, dem Wühlbauer Joh. Philipp Roth, auf dem Wege nach Pfeifers Wähe mit einem Stock vorsätzlich körperlich mißhandelt. Das Amtsgericht in L. Schwalbach verurtheilte den Angeklagten zu 2 Monaten Gefängniß. Die von demselben hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen und ihm auch die Kosten dieser Instanz zur Last gelegt. — Georg Thiel von Biersfeld wird wegen Uebertretung der angeordneten Maßregeln zur Verhütung der Rinderpest zu einem Tag Gefängniß verurtheilt. — Durch Erkenntniß des königlichen Amtsgerichts zu Ridesheim wurde Heinrich Kreis und Anton Jacobi von Stephanshausen wegen Jagdvergehens Ersterer zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten und Letzterer zu einer solchen von 2 Wochen verurtheilt. Kreis hat sich bei der Strafe bedingt, während Jacobi, bei welchem allerdings ein schon alter Falschbalg, eine Flinte und Munition in Folge einer stattgehabten Hausdurchsuchung vorgefunden wurden, sich beschwert fühlt, da kein einziger der vernommenen Zeugen bezeugen konnte, daß er — Jacobi — zu der angegebenen Zeit die Jagd ausgeübt habe. Die Strafkammer als Berufungs-Instanz erkennt zu Recht, daß das erwähnte Urtheil des ersten Richters, so weit es den Jacobi anlangt, aufzuheben und derselbe von Strafe und Tragung der Kosten freizusprechen sei; die verhängte Confiscation wird ebenfalls aufgehoben. — Der Maurer Philipp Stiehl II. von Biersfeld ist angeklagt, den Linderer Götz von da am Abend des 10. Juli d. J. auf der Ortsstraße in Biersfeld durch Messerstiche verwundet zu haben. Nach Verhandlung der Beweisurkunden wird vom Gerichtshof beschlossen, die Sache auszuheben und zu dem auf Donnerstag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr anzuberaumenden Termin den Herrn Dr. med. Senfft von Biersfeld zu laden. — Der Wegger E. h. m. a. d. l. e. r aus Langenschwalbach, welcher am 27. October ein Kind schlachtete, ohne vorher einen Gesundheitschein eingeholt zu haben, wird wegen Vergehens gegen die Anordnung der Viehpferre in einem Tage Gefängniß verurtheilt. — Am Abend des 18. November wurde der Linderer Conrad Adam Müller von Schwalbach, Amts Königslein, wegen seines ungebührlichen Benehmens aus einer Wirthschaft verwiesen. Der Polizeibeamte hatte verschiedene Male versucht, den betrunkenen Menschen nach seiner Wohnung zu dirigiren; derselbe leistete der Aufforderung jedoch keine Folge, schlug vielmehr dem Polizeibeamten mit einer Schippe, die er sich vorher geholt hatte, auf die Schulter. Der Angeklagte wird zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. — In der Nacht vom 9./10. September wurde die Ehefrau Gies aus Lorch Morgens gegen 3 Uhr von dem Christian Dahlen von da, während Beide von der Tanzmusik nach Hause gingen, derart mißhandelt, daß sie nach Hause gebracht werden mußte. Die dem Beschuldigten vom Amtsgericht in Ridesheim zuerkannte Strafe von 4 Wochen wird auf die eingelegte Berufung des Angeklagten befähigt und desselbe auch in die Kosten der zweiten Instanz verurtheilt.

? Nachrichten von Berlin bestätigen, daß das Gesetz über die Gemeindegemeinden doch noch in dieser Session von dem Landtage erliebt werden wird. Danach sollen in unserem Regierungsbezirke nur Frankfurt, Wiesbaden, Biebrich, Gens, Limburg, Diez, Oberursel und Oberlahnstein als Städte im Sinne des Gesetzes angesehen werden. Diese Städte haben nämlich Anspruch darauf, den Fiskus zu einem Beitrag zu den Gemeindegemeinden heranzuziehen, und es beabsichtigen sie deshalb noch verschiedene Orte im Regierungsbezirke darum, daß auch sie zu den Städten gerechnet werden. Da, wie verlautet, für Wiesbaden eine Steuererhöhung im nächsten Jahre nicht abzuwenden ist, umso weniger als ein neues Anlehen zur Befreiung der Schul- und Hospitalkosten unvermeidlich sein soll, so wird man hier

alle Ursache haben, ein neues Gemeindefeuergesetz zu begründen, wodurch seitiger Steuerbefreiungen von Corporationen und Personen beseitigt werden, die recht an eine thätige Portion Steuer vertragen können.

(Kollisionsbahn.) Wenn wir f. 3. die Errichtung der hiesigen Kollisionsbahn mit aufrichtiger Freude begrüßten, so bedauern wir heute um so mehr, einem Gerüchte Raum geben zu müssen, welches die Schließung des Skatig Rink's beschränkt läßt, da die Direction durch die mangelhafte Beheizung während der letzten Monate bedeutende Verluste erlitten haben soll. Die Unternehmer haben wahrlich Alles aufgeboten, um diesem so eleganten Vergnügungsloale allen und jeden Reiz zu verleihen. Das Kollisionsmaterial ist in letzter Zeit vollständig renovirt, die Kollisionsbahn mit neuen Patent-Rädern versehen und auch ein hübscher Kollisions-Schlitten angeschafft worden, welcher letzterer nicht nur den Unbehelligten Vergnügen auf der spiegelglatten Fläche bereiten kann, sondern auch als Stütze für die Anfänger dieses der Gesundheit so zuträglichem Sports dient. Wir hoffen, daß durch eine regere Beheizung von Seiten des Publikums die Direction sich veranlaßt finden wird, die Kollisionsbahn denselben zu erhalten und unsere Carstadt nicht eines ihrer schönsten Vergnügungsloale zu berauben.

Westen fand die Ziehung der Schöffen für das Jahr 1878 bei dem Königl. Amtsgericht III. d. h. d. h. d. h.

(Verhaftet.) Carl Ziller von Rüderode, der wegen Diebstahls schon ein halbes Menschenalter in den Strafanstalten zugebracht und nach seiner vor noch nicht langer Zeit erfolgten Entlassung aus dem Zuchthaus wiederholt mehrere Diebstähle ausgeführt hat, ist dieser Tage in Mainz wieder dingfest gemacht worden.

Auf der Dohmer Jagd wurde vor einigen Tagen ein prachtvoller Hirsch angeschossen, er stützte und fiel erst auf dem Schierkeiner Jagdgebiete todt nieder. Hierdurch gehört der Hirsch nach den Bestimmungen des Jagdpolizeigesetzes den Schierkeiner Pächtern, die denn auch das Fleisch des Hirsches anshauen und öffentlich verkaufen ließen.

Hefloch, 21. Dec. Bei einer vor Kurzem wiederholt vorgenommenen Untersuchung unserer Schafherde wurde dieselbe wieder räuberhaft befunden. Als Ursache des Wiedereintrittens dieser Seuche ist constatirt worden, daß fremde Schafe, welche unrein waren, ohne Vorwissen unserer Ortspolizeibehörde in die Herde eingestellt worden sind, obgleich dies strengstens verboten ist. Jedemfalls wird dann auch die Schuldigen die wohlverdiente Strafe treffen. Man ist übrigens hier entschlossen, die Schafe ganz abzuschaffen und späterhin reine Schafe anzukaufen, um dadurch des lästigen und todschlagenden Gurdervfahrens überhoben zu sein.

Russ. Theater. Concerte.

(Dr. Göttsch's Recitationen.) Unter der gespanntesten Aufmerksamkeit seiner Zuhörer hielt vorgestern Dr. Göttsch die von uns bereits angekündigten Recitationen klassischer Dramen. Mit umfangreicher, sowohl zur Darstellung heroischer wie zarter Frauen Charaktere wohlgeübter Stimme trug Dr. Göttsch zunächst die erhabene, zum Gemüthe sprechende epische Dichtung „Die Dichtung „Camacho“ oder „Des Dichters letzte Stunde“, sodann den dritten Akt aus Shakespeares „Othello“ und zuletzt den dritten und vierten Akt aus „Zell“ vor. Besonders die erste Recitation, welche das Leben des portugiesischen Dichterkönigs in allen seinen erschütternden Nothlagen und seiner nur das Heil des Vaterlandes und das Wohl seiner Witt- und Nachwelt im Auge habenden Selbstlosigkeit vorführte, gereichte den Zuhörern zur hohen Befriedigung. Dem gewandten Recitator wurde denn auch für diesen, wie für seine übrigen Vorträge wohlverdienter, lebhafter Beifall. Olympia. Die fortschreitenden Ausgrabungsarbeiten in Olympia haben wieder zu einem höchst wichtigen Funde geführt. Ueberstimmende Telegramme des Kaiser. Gesandten in Athen und der Ausgrabungs-Expedition in Drama melden: „Ausbau, wahrscheinlich Philippion; der Mittelpunkt (desselben) liegt 28 m. nördlich von der Südwestecke des Hera-Tempels. (Es ist ein) Peripteron von 16 m. Durchmesser. (Die) Krepid erhalten.“ Dies ist der von Pausanias beschriebene, säulenumgebene Atriumbau von Badknechten mit einem bronzernen Kohnkopf als Spitze, in welchem die radial gerichteten Spalten zusammenstießen. Den Bau hatte König Philipp von Makedonien nach der Schlacht von Chäroneia als Weihgeschenk in Olympia erbauen lassen, um in demselben die Standbilder seiner Familie aufzustellen. Für die Topographie der Altis und für die Stellung der Bauanlagen ist diese Wiederentdeckung der Baureste von großer Bedeutung.

Aus dem Reiche.

Der Tod des französischen Generals und Senators Aurelle de Paladines muß auch bei uns, namentlich aber in Bayern, eine gewisse Theilnahme hervorrufen, dessen I. Armecorps dem verewigten General am 9. November 1870 bei Coulmiers gegenüberstand. Am 9. Januar 1801 geboren, vermochte der greise französische Feldherr an jenem Tage allerdings mit der sehr großen Uebermacht von 70,000 gegen 20,000 Mann den einzigen französischen Waffenerfolg im offenen Felde zu erringen und an seinen Namen zu knüpfen. Im weiteren Verlaufe des Krieges commandirte Aurelle die erste große französische Voire-Armee in der vieritägigen Schlacht um Orleans 1. — 4. December 1870; mit Unterstützung des Generals v. d. Tann und des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin schlug ihn damals Prinz Friedrich Karl auf das Haupt. Die Folge war seine Abberufung vom Commando durch Gambetta und die Ernennung Chanzy's zu seinem Nachfolger; abgesehen von der allgemeinen Ueberlegenheit der deutschen Waffen scheiterte der zähe und geschickte Widerstand Aurelle's an dem be-

ständigen und direct an die Unterfeldherren gerichteten Eingreifen Gambetta's. Trozdem wird der Name des verstorbenen Feldherrn einer der besten aus jener Zeit der französischen Kriegsführung bleiben.

Bermischtes.

— Noch eine Brangel. Anekdote erzählt die „D. Z.“: „Es ist fast ein Decennium her, als der verstorbene Feldmarschall eines Tages am Fenster seines auf dem Pariser Platz in Berlin belegenen Palais saß und aufmerksam den Thönen lauschte, welche von der Wache am Brandenburger Thor zu ihm herüber kamen. Der Hornist blies den Hayschütz und zwar so ausgezeichnet, daß die Passanten sogar Rehen blieben und an der einfachen Melodie ergötzt. Der alte Brangel schmunzelte auch in den Mond hinein, er dachte an die Zeit denken, wo er vor 70 Jahren als Knabe die erste Wache bezog. Eine Minute später war ein Barock-Feldmarschall auf der Wache mit dem Befehl, der Hornist solle sich an anderen Tage nach Abkündigung der Wachmannschaften bei Excellenz melden. Der arme Hornist, ein Pole, bekam nicht geringe Angst, indem er sich bald beruhigt, als der Bote mit einigen Worten erwähnte, daß Excellenz über das Blasen gekent. „Na, da wirst Du wohl eine anständige Wache halten“, riefen die Kameraden dem Hornisten zu, und noch lange drehte sich die Unterhaltung um das zu erwartende Geschenk, bis endlich sectionsweise Schwarzen von der Britische her verkündete, daß die Wache schlief. Gleich nach Abkündigung der Mannschaften fand am anderen Tag Mittags unser Wicjorek, propper gepuht, sein Horn an der Seite, dem Feldmarschall. Dieser betrachtete ihn freundlich eine Weile, dann sagte er: „Mein Sohn, Du bläst gut, bist wohl Musiker?“ — „Nein, zum Teufel, Excellenz“, entgegnete Wicjorek, „hab' ich bloß gelernt bei Willem und freut mir, wenn gut blase.“ — „Na, warte mal mein Sohn, ich werde Dir was schenken“, mit diesen Worten verließ Brangel das Zimmer. Wicjorek lagte pfiffig hinter ihm her und fühlte im Geist bereits eine Silbermünze in seiner Tasche klappern. Da lehnte der Feldmarschall zurück in der Hand eine colossale Mütze, wie sie besonders von älteren Offizieren außer dem Dienste getragen werden und um die namentlich in den letzten Jahren mancher junger Officier — auch Schreiber dieses — Affect hatte, wenn er es nämlich für gut befunden, aus Eitelkeit sie mit einer niedlichen kleinen Extramütze zu vertauschen. „Mein Sohn“, hub Brangel an, „ich schenke ich Dir eine Mütze von mir, die ich lange Jahre getragen habe, behalte sie zum Andenken und halte sie in Ehren!“ Wicjorek machte keinen Recht und ging über den Platz zu seiner Truppe zurück. Während der Feldmarschall ihm lächelnd nachsah, bradte und betastete der Hornist die sehr verschönte Mütze von allen Seiten und mochte in seinem Sinn denken: „Ein Thaler wär' mir lieber gewest.“ Daß der Soldat die Mütze in Ehren gehalten und noch hält, davon kann sich Jeder überzeugen, der die Recke an der Provinz Posen machen will. Dort hängt sie zwischen zwei Hellschirmen in einer Bauernhütte, der breite Rand sorgsam durch zwei Holzgestütze und Wicjorek erzählt seinen barfüßigen Jungen häufig davon, daß der „alte Brangel“ ihm die Mütze geschenkt hat, als er noch gar gelbes Hornist in Berlin.“

— Die Cultur ist gerettet, der Civilisation sind neue goldene Perspektiven eröffnet. Dem menschlichen Geiste ist es gelungen, wiederum eine tragende welterschütternde Erfindung zu machen. Was ist der Feind gegen diese neueste Erfindung? Dem edeln Manne, der die Welt mit der Entdeckung des Dynamits beglückte, ist nämlich ein weiterer großer Erfolg gelungen. Er hat ein „Sprenggallert“ erfunden, das um volle fünfzig Procent zerstörender und vernichtender wirkt, als Dynamit. Es ist leicht transportabel, verliert auch im Wasser nicht seine Explosionskraft, hat mit Wasser und Scheere zerschnitten werden, läßt sich leicht zu Patronen, selbst zu „Kugeln“ verarbeiten und entzündet sich in derselben Weise wie Dynamit. Dem gesammten Kriegswesen steht eine großartige Umgestaltung bevor! So meldet wenigstens triumphierend das englische „May“ an, worauf, sowohl die italienische Regierung wie die russische hätten die genialen Entdecker bereits bedeutende Beistellungen auf „Sprenggallert“ gemacht. Wohl bekomm's!

Selten ist die Fortschritt in so außergewöhnlich reichem Maße beobachtet worden, wie an einem der letzten Sonntage in einem Restaurant der Friedrichstraße in Berlin. Ein Kellner fand beim Abräumen nach dem Diner eines an der Wand stehenden Stuhl ein Tuch und eine Brieftasche. Da weiter zu revidiren, gab er die Sachen an den Principal ab. Eine Stunde später erschien in sichtlichster Erregung der Eigentümer, Vertreter eines großen Londoner Hauses, erhielt sein Eigenthum zurück und rief, indem er den Inhalt der Brieftasche mit einem Blick geprüft hatte, nur ein Wort: „Wer?“ Der Kellner ward gerufen und der Engländer überreichte dem erstaunten Finder als Belohnung einen Tausendmarktschein.

(Gefährliches Lob.) Schachspieler: „Was sagen Sie zu mir, Spiegelberg?“ — Recensent: „Betreffs dieser Rolle ist mir schon die Bemerkung erlaubt, daß Sie darin nicht besonders glücken, während dagegen nicht gelugnet werden darf, daß Sie in Rolle der Liebe als „Kass“ vollendet dastanden.“

Die Zeitungs-Annoncen-Expedition von Rudolf W. veröffentlicht loben den neuen Annoncen-Katalog (Zeitungs-Katalog) der In- und Auslande erscheinenden Zeitungen, Journale und Fach-Zeitungen (16. Auflage). Der Katalog bietet eine möglichst zuverlässige Zusammenstellung des gesammten, für das lesende Publikum wissenswerthen An-

Edictalladung.

Über das Vermögen des Bedellen W. Debus zu
nach rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur
Abhandlung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf
den 2. Januar Vormittags 9 Uhr an
Zimmern No. 22, unter dem Rechtsnachteil des ohne
Zurücknahme eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen ein-
tretender Ausschließung von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.
Wiesbaden, 29. November 1877. **Rgl. Amtsgericht VI.**

Edictalladung.

Über das Vermögen des Bildhauers Wilhelm Krieger
nach rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur
Abhandlung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf
den 12. Januar Vormittags 9 Uhr an
Zimmern No. 31, unter dem Rechtsnachteil des ohne
Zurücknahme eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen ein-
tretender Ausschließung von der vorhandenen Vermögensmasse an-
beraumt.
Wiesbaden, 8. December 1877. **Rgl. Amtsgericht VI.**

Wissenschaftlicher Verein für Naturkunde.

Heute Samstag Abends 6 Uhr findet im Saale des
Landesbundes zu Wiesbaden die **General-Versammlung**
Nassauischen Vereins für Naturkunde, Sonntag
den 23. December von 11^{1/2}—1 Uhr die **Ausstellung der**
entworfenen Gegenstände in den Räumen des Museums
statt. Die Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde der Natur-
wissenschaften werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Heute Samstag Abends präcis 8^{1/2} Uhr
wird Herr Thierarzt **Dr. Michaelis** einen 2. Vortrag über
Salz und freier Wille der Thiere oder das
Leben in der Thierwelt im Saale des „Bayerischen
Hofes“, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen
sind.

Der Vorstand. 218

Geflügelzucht-Verein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.

E. & F. Spohr,

Lecke der Kirchgasse und des Michelsbergs,
empfehlen

zu Festgeschenken

das Neueste in **Garnituren und Fichus, Kragen,**
Manchetten, Negligé-Hauben, Schoner,
Schürzen in Leinen, Luster und Moiré, in reicher Aus-
wahl, **Lavallières und Schleifen** in Seide und Spitzen,
Schleier, Bänder, Nagasaki, Herrenschlipse
Cravatten, Cachenez in Wolle und Seide, **Glacé-**
Winterhandschuhe, sowie Baschliks, Tücher,
wollene Westen und Unterröcke. 16099

Mainzer Sauerkraut,
eingemachte Bohnen,
Salz- und Essiggurken

Willh. Klärner, Emserstraße 14.

Der israel. Confirmanden-Unterricht

beginnt **Montag den 24. I. Mts.** Die betreffenden Schüler
und Schülerinnen haben sich daher an dem bezeichneten Tage um
11 Uhr Vormittags in dem Saale des israelitischen Gemeinde-
hauses einzufinden. **Süskind, Rabbiner. 199**

Seidene Halstücher

für Damen, Herren und Kinder,

seidene Echarpes

in grösster Auswahl,

seidene Garnituren

zu allen Preisen,

Tüll- und Gaze-Schleier

G. Wallenfels,

33 Langgasse 33.

empfehlen

15939

Restauration W. Poths

empfehlen seine auf Lager habenden Weine:

Wallauer 1875er	per Flasche Mk. 0,75.
Rüdesheimer 1870er	1,5.
Rüdesheimer 1874er	1,20.
Johannisberger	3,00.
Die Weine werden in kleinen und großen Gebinden in's Haus geliefert. 16638	

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 4,

empfehlen seine

Weihnachts-Ausstellung.

Zugleich empfehle ich alle feineren Sorten **Lebkuchen,**
Königsberger und Lübecker Marzipan, Specula-
tus, Anisgebäckes u. Hausmacher Confect. 16407

Zu Festgeschenken

empfehlen

Heinr. Merte, Goldgasse 5:

Café- & Theeservices, decorirt,	Blumen- & Hängevasen,
Kuchen- & Dessertteller,	Blumentöpfe & -Körbchen,
Frucht- & Zuckerschalen,	Goldfisch- (70 Pfg.) Glocken &
Liqueur-, Wasser- & Bierser-	-Ständer,
vices,	Verdampf-Schalen, auch
Beschlagene Bierseidel von Mk.	Schusterkugeln,
1,20 bis Mk. 9.	Wasch- & Kinderservices.

Dieburger Irden-Geschirr in neuer Sendung
billigst. 16601

Das Neueste von **Nippsachen** in Porzellan.

Christbaum-Verzierungen in Glas etc. etc.

Katholische Gebetbücher

von dem ordinären bis zu dem feinsten Einband, zu Geschenken sich
passend, empfiehlt

P. Hahn, Papier-Handlung, Langgasse 5.

16436

Baumcher & Hoffmann
Wiesbaden,
 Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse,
empfehlen

Gummi- & Guttapercha-Fabrikate
 zu Weihnachtsgeschenken:

- Gummi-Schuhe, Sohlen und Pelztiefel,**
 „ Regenmäntel für Damen, Herren und Kinder,
 „ Matten und Läufer,
 „ Cigarren- und Cigarettenspitzen,
 „ Cigarren-, Cigaretten- und Streichholz-Etuis,
 „ Frauen-, Mädchen- und Knabenschürzen,
 „ Fingerhüte und Ringe,
 „ Kopf-, Hals-, Rücken- und Sitzkissen,
 „ Manschetten- und Hemdenknöpfe,
 „ Figuren, Bälle und Klappen,
 „ Puppen- und Puppenknöpfe in versch. Grössen,
 „ allerlei Thiere,
 „ Reise-Necessaires, Zahnbürsten, Schwämme etc.,
 „ Regenschirme,
 „ Schirm- und Stockfutterale,
 „ Hosenträger und Strumpfbänder,
 „ Rafrachisseurs,
 „ Warmflaschen,
 „ Kleiderhalter,
 „ Falzbeine und Winkel,
 „ Damen- und Herren-Uhrketten,
Hartgummi-Chignon-, Frisier-, Staub- und Taschenkämme.
 „ Schmucksachen aller Art. 16054

Patentide
Automaten-
Schirme 1877c.
 Neueste Construction mit feiner
 Double- oder Atlas-Seide
 für Damen und Herren à Mk. 14—18.
Deutsche Schirm-Manufactur,
Wiesbaden, 10 Langgasse 10.
 Regenschirme für Damen, Herren
 und Kinder von Mk. 2 1/2 an.
 Federleichte Damen- & Herren-
 Schirme in Natur-, Effenbein-
 und Phantasie-
 Stücken.
 Haarnadeln gratis auf Schirme.
 Alle kleinen Reparaturen unentgeltlich.

A. Wiegandt, Römerberg
 No. 25,
 empfiehlt seine **Weihnachts-Ausstellung** in **Confect.** 16523

Ausgezeichneter Lebkuchen,
 sowie alle Arten **Confect** und **echt italienischen**
Nougat zu den **billigsten Preisen** zu haben **Bahn-**
hofstraße 8b und Richelsberg 9. 16597

Ammonium,
Potasche,
Rosenwasser,
fst. gem. Melis,
Anis, Citronen etc. 15774
 empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Tauben, verschiedene Arten, billigt **Schwal-**
bacherstraße 33. 16634

Louis Franke,
Spitzen-Handlung,
 alte Colonnade 33,
 empfiehlt zu bevorstehenden **Weihnachten**
 reiches Lager in
ächten Spitzen,
 Volants, Fächern, Pellerinen, Barben,
 Coiffuren, Echarpen, Schleiern,
 das **Neueste** in
 Garnituren und Kragen, Torchon-
 Barben, Jabots und Ansätzen für
 Cravatten
 zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Bazar oriental
 alte Colonnade 1.
 Von jetzt bis **Weihnachten**
Ausverkauf
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 15380
E. L. Specht & Co.

Von jetzt an
Weihnachts-Ausverkauf
 zu herabgesetzten Preisen
Clara Steffens,
 31 Langgasse 31.
 bei
 16091

Korbwaaren-Fabrik
 von
L. Plagge
 Wiesbaden.
 Grosses Lager in feinen und ordinären
Korbwaaren, Korbmöbeln und Kinderwagen
 Bestellungen und Reparaturen dieser Artikel werden
 stets aufs Pünktlichste besorgt.
 Ausserdem halte **Bürstenwaaren** und **Fussmatten**
 jeder Art in grosser Auswahl und empfehle solche zu
 billigen Preisen.

Buchführung, einfache oder doppelte, mit
 theilt. Rath. Exped. 11

Photographische Anstalt

G. Schipper, Taunusstraße 47,
Weihnachten Photographieren in allen Größen.
Schnelle Ausführung. — Billige Bedienung. 14799

Feine Hüte, Schleier, Ballblumen, Laval-
Fleusen etc. empfohlen in größter Auswahl zu sehr
billigen Preisen

Geschwister Hirsch,
29 Webergasse 29.

Feinsten

Burgunder-Punsch-Essenz

per Flasch: Mk. 3.50.
Dr. Steinau, Oranienstraße 6.

Braunschweiger Honigkuchen,
Rürberger Lebkuchen,
Aachener Printen

an Schillerplatz 2a im Hinterhaus des Herrn Kauf-
manns. 15880

Alle in das **Tapezierfach** einschlagende Arbeiten
werden geschmackvoll, solid und billigt ausgeführt.

Friedrich Rohr, Tapezierer,
Weißbergstraße 1. 15880

Wandbilde- & Kinderwerkzeugkasten

als passende Weihnachtsgeschenke für Knaben, in großer
Auswahl billigst
A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

C. Veit, Metzgergasse 13,

besitzt auf bevorstehende Weihnachten seine **Glas- und
Porzellanhandlung**, sowie feuerfeste Kochgeschirre
zu billigen Preisen. 16488

Die berühmte **französische Glanzwische** wieder zu haben
bei **Harzheim**, Metzgergasse 20.

Volltermöbel, für **Weihnachts-
geschenke** passend:
Sofas von 36 Mk. an, Sessel 20 Mk., **Vollterstühle**
Küchensetze von 10 Mk. an, **Chaiselongs**, **Alavier-
stühle** und **Bettstühle** zu den billigsten Preisen, Alles neu
mit Garantie **Kirchgasse 20**, Vorderb. 1 Tr. b. 16445

Wappkasten

verschiedener Größe, welche sich zum Besetzen und Aufbewahren
von Gegenständen eignen, empfehle à 30 Pfg. und höher.
Wilhelm Sulzer, Marktstraße 34 (im „Einborn“).

Für Schreiner.

Ein **Leinwand** besser Construction ist billig zu verkaufen
Schulze 5. 16337

Warenmagazin Kirchgasse 15a.

Warenmagazin Nerostraße 34. 15804

Neue und getragene **Kleider**, **Möbel** und **Betten** zu ver-
kaufen bei **Frau Kaiser**, Michelsberg 8. 11243

Garnirte Damenhüte in Filz und Sammet

von 5 Mark an empfiehlt

16592

Michels- **Ed. Hirsch**, Michels-
berg 2, berg 2.

Weihnachts-Ausverkauf

zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen.

Besonders mache aufmerksam auf: **Herrn- & Damen-
schreibtische**, **Serviertische**, **Ausziehtische**, **Näh-
tische**, **Alavierstühle**, **Spiegel**, **Bücher- und
Silberschränke**, **Blumentische**, **Spieltische**,
Kindertische und **Stühlen** und viele andere zu Fest-
geschenken geeignete Gegenstände.

16179

E. Hess, große Burgstraße 1.

Ausverkauf!

Da ich mein Geschäft zum 1. April nach **Kranzplatz 1** ver-
lege, so beabsichtige ich meine bedeutenden Vorräthe möglichst zu
räumen und verkaufe daher

acht importirte Havana, **Hamburger und
Bremer Cigarren**, **russische**, **französische und
La Ferme-Cigaretten**, **Rauch- und Schnupf-
tabake**, **Reichsbaumwaren** und sonstige
Rauch-Requisiten,

bei Abnahme von größeren Posten zu herabgesetzten Preisen.

Herrmann Saemann,

16293

4 Webergasse 4.

Ausverkauf von Korbwaren

nur bis zum 1. Januar

in dem Laden **Taunusstraße 10**

(**Taunus-Apothek**).

16678

Beste, stückreiche **Ruhrkohlen** sind stets frisch von der Bahn
über die Stadtwaage, sowie **Kohlen** und **Angindeholz** billigst zu
beziehen durch **Wilh. Schäfer**, Faulbrunnenstraße 12 16112

Frau Martini, **Rauergasse 15**, empfiehlt ihr Lager in
Holz- und Volltermöbel, **Betten** und **Spiegeln**, sowie ganzen
Ausstattungen zu sehr billigen Preisen. 15703

Ein **Herrn-Pelz**, **Bisam**, **Fanter**, **Kragen** und **Aussätze**
Kerz, ein **Winter-Überzieher** und ein **gestickter Fußsack**, mit **Pelz**
gefüttert, sind billig zu verkaufen **Dieckstraße 7**, zwei Stiegen
hoch rechts. 16511

Zwei neue, **nussbaumpolirte französische Bettstellen** sind zu
verkaufen. **Köhlers Expedition**. 16441

Zwei **nussbaumpolirte Nähtische** billig zu verkaufen **Franken-
straße 9**, 2 Stiegen hoch rechts. 16464

Helenestraße 13 sind zwei neue, **nussbaum-polirte Spiegel-
schränke** zu verkaufen. 16168

Zu bevorstehenden Weihnachten

bringe mein wohlaffortirtes Lager in

Kinder-Spielwaaren

zu den bekannten billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

16 Goldgasse 16, C. Döring, 16 Goldgasse

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten.

Neue Colonnade 2 & 3.

2 & 3 neue Colonnade

Tyroler Holzschnitzereien

zu Weihnachts-Geschenken besonders zu empfehlen:

Albums, Arbeits-, Schreib-, Thee-, Handschuh- und Taschentuch-Rasten, Blumen-Basen, Ripp-Wand-Schreib- und Wand-Rappen, Schreibzeuge, Consols, Kleiderhalter, Photographie-Rahmen, Glas-Crucifixe, Bücher-Bretter, Brod-, Butter- und Käse-Zeller, desgleichen Messer- und Tranchir-Behälter, viele verschiedene Luxus- und Gebrauchs-Artikel von der einfachsten bis reichsten Schnitzerei.

Alles in reichster Auswahl.

Porcellan-Oel-Gemälde.

NB. Wiener Leder- und Bronze-Waaren, Elfenbein- und Schildkrot-Fächer, desgleichen Cigarren- und Portemonnaies, Cigarren-Spizen und Pfeifen werden wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel und unter Fabrikpreisen ausverkauft.

Hof-Optiker, **Gebrüder Roettig**, Hof-Optiker
Wiesbaden, neue Colonnade No. 38/39, Wiesbaden,

empfehlen zur geneigten Abnahme als passende Weihnachts-Geschenke, wie folgt: Theatergläser in Elfenbein, Mutter und Leder mit 6 bis 12 Gläsern nebst feinem Stuhl von 10 Mark an, Marine-Gläser, Krummstücker oder Pfeifchen in Doppelt, für Theater, Land und Meer, von 20 Mark an, mit Reise-Stuhl, Reise-Fernrohre, auf weit deutlich sehend, von 10 Mark an, Mikroskope von 100- bis 1000fache Vergrößerung, im Preise von 12 Mark an per Stück, Taschen-Mikroskope, botanische Loupen, Compasse, Lesegläser von 1 Mark 50 Pf., Quecksilber-Barometer mit Thermometer in feiner Ausstattung, von 9 Mark an, große Auswahl in Holoferne- und Anemometer mit und ohne Thermometer, in allen Größen (ohne Quecksilber, das Neueste), dazu prachtvolle, diverse Bronzefiguren zum Aufstellen, desgleichen in fein geschnittener, fein vergilterter und gedrehter Holzfassung, von 15 Mark an, Reise-Barometer mit Thermometer, von der Größe einer Taschenuhr an, zugleich auch als Höhenmesser, von 12 Mark an, (ferner etwas ganz Neues: Barometer mit Uhr und Thermometer, zum Aufstellen und zum Hängen, von 50 Mark an, Fenster-Thermometer auf starkem Spiegelglas, zum Aufschrauben nach Außen, mit schöner, sichtbarer Theilung, von 1 Mark 50 Pf. an, große Auswahl in Brillen, Vorognetten, Pinces-nez in Gold-, Silber-, Schildplatt- und Stahlfassungen mit feinsten Crystallgläsern versehen, in allen Nummern vorrätig, von 3 Mark an, goldene Brillen ohne Randeinfassung von 10 Mark an, Schutzbrillen in allen blauen und grauen Farben von 3 Mark an, große Auswahl in Stereoscop-Rasten, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung von den kleinsten bis zu den größten photographien, im Preise von 3 Mark an per Stück.

Das Geschäft besteht seit 1830.

Schöne und billige Goldwaaren

bei
16658

Ernst Eyring, Gold- und Silberarbeiter,
Kirchhofsgasse 7.

Zu Weihnachten

empfehle ich eine reiche Auswahl in ächten Meerschaum- und Bernstein-Cigarren-Spizen und Pfeifen jeder Art. Zugleich mache ich auf mein Lager in Cigarren aufmerksam.

16539 **Georg Hohn**, Langgasse 24.

An- u. Verkauf von getragenen Schuhwerk Michelsberg 7.

Bei reellem Preise und guter Qualität habe ich großes Lager in allen Sorten Cigarren von 50 und 25 Stück zu Festpreisen behält.
J. Stassen, Mühlasse 5.

Ital. Maronen

in schöner, großer Frucht empfiehlt
16654

Wilh. Klärner, Gmünderstraße 1

1. Parterre-Loge-Platz

Vorderst, ist für den Rest des Winter-Abonnementes abzugeben.
Näheres Taunusstraße 9 im Laden rechts.

4 neue Colonnade 4.

4 neue Colonnade 4.

Handschuh-Lager von M. Pfister aus Tyrol

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein großes assortirtes Lager in Glacé-, Waschleder- und dänischen Handschuhen für Herren und Damen in allen Größen und Längen und in den allerneuesten Farben zu billigsten Preisen.

Bei Abnahme von halben und ganzen Duzenden bedeutende Preisermäßigung.

Eine Parthie helle Glacé-Damen-Handschuhe, 3—4knöpfig, zu 2 Mk. und 2,50 Mk.

Gefütterte Glacé-Handschuhe.

16607

4 neue Colonnade 4.

4 neue Colonnade 4.

Ludwig Bender, Schirmfabrikant, neue Colonnade No. 5 & 6.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle mein großes Lager in Regen- und Sonnenschirmen und En-tout-cas zu allen Preisen. Ferner das Neueste in Automaten-Regenschirmen (bestes englisches System).

Reparaturen und Ueberziehen billigst und schnell.

16150

H. Stein

große Burgstraße 2

empfiehlt zu nachstehenden, billigen Preisen und in großer Auswahl:

Winter- & Regenmäntel,

sowie

Kammgarn- und seidene Paletots von 24—150 Mk.

Double-Paletots " 12—40 "

Regen-Paletots und Havelocks " 9—40 "

Specialität

in

Kinder-Paletots und Kinder-Regenmäntel

in allen Größen vorrätig.

Fertige Wäsche.

Herrenhemden von Mk. 2.50 an bis zu den feinsten. Herren- und Damenkragen und Manschetten in großer Auswahl.

Damenhemden von 2—15 Mk.

Beinkleider in Cöper, Shirting und Varget für Damen von 2—10 Mk., für Kinder in allen Größen.

Nachtjaden in Shirting und Piqué von 3—15 Mk.

Nachtleider von 4—18 Mk.

Anaben- und Mädchenhemden in allen Größen von 50 Pf. anfangend.

Taschentücher in Batist und Leinen.

Piqué, Leinen und Shirting am Stück.

Anfertigung nach Maass.

15557

Feinstes ungar. Ruchen- und Confectmehl, Melis und f. Raffinade im Brod und gemahlen, Rosinen, Corinthen, Mandeln etc., sowie alle Arten ganze und rein gemahlene Gewürze empfiehlt
16655
Wilh. Klärner, Emserstraße 14.

Cölner Dombauloose

zu haben bei W. Speth, Langgasse 27, Wiesbaden.

Ein gebrauchtes Ruhefopha (Chaiselong) billig zu verkaufen bei Steinmetz, Oranienstraße 13.
15963

Herrenhemden

(weiss):

Shirting, glatt, lein. Brust, Mk. 3.
Cretonne, „ gest. „ „ 4.
„ beste Qualität „ 6.

Für Anfertigung von 1 Dutzend
Herren-Hemden

rechne, wenn nur der Stoff dazu
geliefert, 18 Mk.

Für **guten Schnitt** und
richtigen Sitz garantire.

Wollene Hemden:

Baumwoll. Körper, 95 Ctm., M. 2,40.
Halbwoll. „ 100 „ „ 3,50.

Wollene „ 100 „ „ 5,50.
Mit fein gestickter Brust „ 5,50.

Damenhemden

in Mühlhäuser Cretonne per
1/2 Dutzend 18 Mk.

Für diese Hemden garantire bei
14tägigem Waschen 5—7 Jahre.

Kragen:

Shirting per Dutzend Mk. 3,50
Leinwand „ „ „ 4,50

in allen Qualitäten.



Jede verkaufte Waare wird,
wenn solche nicht gebraucht
oder beschmutzt ist, noch nach
acht Tagen in Umtausch oder
gegen den **vollen Be-
trag** nach Wahl des Käu-
fers zurückgenommen.

Siegfried Elsas,
Häfnergasse 4.



Regenschirme:

Baumwollene Körper Mk. 2,50.
Baumwoll. Zanelle „ 3,50.
Wollene do. „ 5—7.
Seide „ „ 6—
double face „ 12—
Patent „ „ 12—20.

Elegante
Stöcke, Glockenschieber,
Stahlkette etc.

Manschetten

in Shirting per Paar 30 Pfg.
in Leinwand „ „ 75 „
14 verschiedene Façons:

Halsbinden

von 10 Pfg. an bis Mk. 2
in grosser Auswahl.

Unterhosen & Jacken

von 90 Pfg. bis Mk. 6.

Cachenez

etc. 16878

**Wegen Aufgabe eines Galanterie- und Wollenwaaren
Geschäftes wird von heute an zu und unter Einkaufspreisen
in dem Laden des Herrn Berberich, Bahnhofstraße 8, ausverkauft.** 15548

Schlafröcke, Schlafröcke

am elegantesten und billigsten
bei

Gebr. Elias, Wiesbaden,
Langgasse 8b,

im früh-ren Geschäftsf lokale des Herrn **Max Laufer**
aus Köln. 16103

Stuhl-Lager

von **L. Freeb, Michelsberg No. 8,**
empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Rohr- und
Strohstühlen, Klavierstühlen, Kinderstühlen und -Kanape's,
Rohr- und Polsterstühlen, Kanape's, Chaiselongues u. zu sehr
billigen Preisen. 16472

Puppenwagen! Puppenwagen!
Puppenwagen!

Man schene den Weg nicht und kaufe reell und billig im
Kinderwagen-Geschäft Walramstraße 29, zunächst
der Emserstraße. 16674

Korbwaaren-Ausverkauf

von

Friedrich Süsemilch,

Goldgasse 15.

Goldgasse 15.

Wegen Verlegung meines **Korbwaarengeschäftes**
in den früher von Frl. Geschwister Wagner innegehabten
Laden **Mühlgasse 1** verkaufe alle auf Lager habende
Waaren zu allen nur möglichen Preisen: **Rohrstuhl,**
Puppenwagen mit eisernen Rädern, braune und weiße von
3 bis 8 Mk., Blumentische von 6 bis 20 Mk., Ständer für
1 Kopf 3 Mk., Puppenstühle, schöne Papierkörbe von Rohr
von 5 bis 8 Mk., Arbeitskörbe, Röhren, gestickte, 1 Mk. 30,
ungestickte 50 Pf., feine Staubtuchkörbe 1 Mk. 20, Visiten-
kartenschaalen u. 16674

Damenfilzstiefel,

ringsum mit Lederbesatz, 3 Mk. 50, ditto für Mädchen und Kinder
zu und unter 2 Mk. empfiehlt in größter Auswahl das

Schuhlager „Zum rothen Stiefel“,
Mehrgasse 19.

Herrenkleider werden angefertigt, getragene gut und billig
aufgearbeitet, sowie Uebergießer für 9 Mk. gewendet.
16600

Ludwig Martin, Goldgasse 8.

Hen per Centner 2 Mk. zu haben Friedrichstraße 80. 15471

Erste Auszeichnungen

in Paris, Ulm, Moskau, Wien, Santiago und Philadelphia.

Löflund's Malz-Extrakt,

das ächte, concentrirte, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Athmungsbeschwerden, von Riemeyer statt Leberthran empfohlen.

Löflund's Brust-Malz-Honig,

angenehmstes Linderungsmittel bei Brust- und Hustenleiden, für Kinder bei Reuchhusten.

Löflund's Malz-Extrakt-Bonbons,

durch Wohlgeschmack und leichte Verdaulichkeit allgemein beliebte Husten-Bonbons.

Löflund's Malz-Extrakte

mit Eisen, für blutarme Personen, mit Chinin als Kräftigungsmittel, mit Kalk, für schwächliche, mit englischer Krankheit befallene Kinder, sowie für Bungenleidende ärztlich empfohlen.

Löflund's Kindernahrung,

ein Extrakt, welches durch einfaches Auflösen in Milch das als „Liebig'sche Suppe“ bekannte, kräftigste und zugleich billigste Ernährungsmittel für Kinder im ersten Lebensjahre bildet.

Diese Original-Präparate aus der Fabrik von Ed. Löflund in Stuttgart sind vorrätzig in allen Apotheken in Wiesbaden und Umgegend. 14253

Birkentheerseife von Albin Mentze in Halle a. S., ist ärztlich empfohlen gegen

alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Ritzesser, Sommerhusten etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes echte Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pfg. nur bei

Moritz Mollier, Wiesbaden, Bahnhofstraße 12

Vertrauen kann ein Kranker

nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche, wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich thatsächlich bewährt hat. Daß durch diese Methode Ausheilung, ja heilungserregende Heilerfolge erzielt wurden, beweisen die in dem reich illustrierten Buch:

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgedruckten zahlreichen Original-Atteste, laut welchen selbst solche Kranke noch heilung fanden, für die Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher jeder Kranke sich dieser bewährten Heilmethode um so mehr vertrauensvoll zuwenden, als die Leistung der Natur auf Wunsch durch dafür angestellte praktische Aerzte gratis erfolgt. Näheres darüber findet man in dem vorzüglichen, 344 Seiten starken Werke: Dr. Airy's Naturheilmethode, 100. Aufl., Jüdel-Ausgabe, Preis 1 Mark, Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct franco versendet.

Obiges Buch ist vorrätzig in Wiesbaden in der Buchhandlung von Jos. Dillmann, Marktstraße 36. 250

In **Sonnenberg** in der „Villa Thalheim“ ist ein noch fast neuer, kleiner, transportabler, eiserner **Kochherd** mit Kupf. Schiff zu verkaufen. 16131Ein **Kaufmann** empfiehlt sich im Anlegen und Bearbeiten von Geschäftsbüchern. Englische und französische Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 6476**Gregorianische Methode**

(6 Sprachen) Bohndorfsstraße 12, eine Treppe hoch.

13802

Immobilien, Kapitalien &c.**Haus** in guter Lage, in welchem der Besitzer nachweislich eine kleinere, abgeschlossene Wohnung fast ganz umsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen. Zuschriften unter W. O. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14007Die **schön gelegene Villa** der Erben des Herrn Präsidenten Hergenbain, **Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6**, mit 1 Morgen 40 Ruthen haltendem Garten ist unter günstigsten Bedingungen sofort zu **vermieten** oder zu **verkaufen**. Näheres in der Expedition d. Bl. 15121**Mehrere solid gebaute Villen**, hier und im Rheingau, mit und ohne Möbel sind zu verkaufen oder zu vermieten durch **Christian Krell, Nerothal 17**. 15214

Eine elegante herrschaftliche Villa, unmittelbar am Turm, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 11323

Ein **kleines Landhaus** in schönster und gesunder Lage ist preiswürdig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11322Ein mittelgroßes **Haus** in feiner, frequenter Lage mit einem **Baden-Local** wird baldigst zu mieten eventuell auch später zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter Lit. E. D. 118 besorgt die Expedition dieses Blattes. 16266Ein nachweislich gut rentables, **kleineres Geschäft** wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter E. G. postlagernd. 16281**Geld** leih auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug etc. die Pfandleih-Anstalt **Friedrichstraße 30**.Gegen gerichtlichliche Sicherheit werden **1500 Mark** zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 16589**16.000 Mark** Restkaufschilling nebst 5% Zinsen sind zu cediren. Adressen unter A. C. 12. bei der Exp. erbeten. 15897**Wohnungs-Anzeigen.****Gesuche:**

Ein junger Mann sucht sogleich zwei nett möblirte Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens, am liebsten mit gänzlicher Verköstigung. Offerten mit Preisangabe unter C. C. 17 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 16716

Angebote:**Burgstraße 12** bei Frau Acker ist eine Wohnung im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. 16536**Dopheimerstraße 20**, Hinterhaus, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14849**Frankenstraße 8** ist ein kleines Logis zu vermieten. 16709**Villa Gartenstraße 4b,**

in der Nähe des Parks und Curhauses, Wohnung und Pension. 15367

Geisbergstraße 1 ist eine größere, sowie eine kleinere Wohnung auf gleich zu vermieten. 13201**Geisbergstraße 16** ist Zimmer und Cabinet, gut möblirt, mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 16214**Geisbergstraße 18** ist ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet, sowie eine heizbare Mansarde mit Bett zu verm. **Hellmundstraße 29** im Hinterhaus sind 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 16691

Selenenstraße 3, Bel-Stage,

möbl. Zimmer zu vermieten. 16243
Kirchgasse 12, 2 St., vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ein möbliertes
Zimmer mit oder ohne Kof, sowie eine heizbare Mansarde mit
Bett zu vermieten. 16458
Louißenstraße 18 möbl. Zimmer (auf Verlangen auch Küche
oder Pension) zu vermieten. 14250
Rheinstraße 19 sind 2—3 möbl. Zimmer billig zu verm. 14248
Röderstraße 48 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Etiegen
hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13564
Schwalbacherstraße 3, eine Etiege hoch, ist ein möbliertes
Zimmer zu vermieten. 16681
Möbliertes Zimmer (Parterre) preiswürdig zu vermieten. Näheres
Bleichstraße 23. 15967
Ein schön möbliertes Zimmer mit guter, bürger-
Kof zu vermieten Römerberg 1. 16610
Eine neu eingerichtete Bäckerei mit vollständigem Logis ist
zu vermieten. Näheres Expedition. 16487
Stallung mit Remisen und Ausfäher-Wohnung u. zu
vermieten Grünweg 4. 15618
Mauergasse 5, 2 St. h., können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 16627
Ein Herr kann freundliches Logis erhalten; auf Verlangen auch
Kof. Näheres Expedition. 13701
Ein Engländer oder eine Engländerin kann in einer gebildeten
Familie Pension erhalten. Näh. Exped. 16516

Der Rechte.

Erzählung von E. Harner.

(6. Fortsetzung.)

Nicht lange und die altgewohnte Schulzucht trug den Sieg über die neuerregte Lebenslust davon. Hubert vergaß den strahlenden Sommermorgen, die lodende See, er sah nur noch die Aufgabe, die er vor sich hatte und deren Schwierigkeiten er nach und nach überwand. Da tönte vom offenen Fenster her ein leises Lachen wie Elfenstimmen und da unser junger Gelehrter verwundert aufsaß, flog ein Gegenstand auf die krausen, wunderlichen Buchstaben der alten Schrift, eine Rose lag vor ihm und in den Ranken des Weinlaubes verschwand ein lachendes, blühendes, von blonden Locken umwogtes Kindergesichtchen, das aus fröhlichen, blauen Augen übermütig und fest auf den ernsten Schüler herabsah. Mit einem Satz war der Jüngling am Fenster, aber er sah eben nur noch den Schimmer des weißen Kleidchens, das um die Ecke des Hauses verschwand, die holde Erscheinung war entflohen.

Für diesen Morgen war es mit den Studien unseres jungen Gelehrten zu Ende, Aeschylus und die Tragödie der Alten blieben unent-räthelt, den ganzen Tag und bis in die tiefe Nacht hinein schweifte Hubert durch Wald und Flur, aber so viele, weißgelleidete Kinder er auch am Strande spielen sah, das eine Köpfchen sah er an diesem Tage nicht wieder.

Die Rose aber, deren Thauperlren seine sorgfältig geschriebene Präparation verdorben hatten, stellte er in ein Glas mit Wasser und er freute sich, als sie sich weiter entfaltete.

Später, wenige Tage nach diesem verlorenen Arbeitstage, sollte die liebliche Vision noch einmal an dem einsamen Jüngling vorüberflattern. In sein Buch vertieft saß er am Strande, wenig beachtend, daß eine Gruppe von Kindern, halbwüchsige Knaben, Mädchen und einige kleine Gefährten, in der Nähe ihre Spiele zu treiben begannen. Erst als die dreisteften derselben ihre Bälle fest bis vor die Füße des Einsamen warfen, sah er ein wenig ärgerlich über die unwillkommene Störung auf. Ein zartes Mädchen flog, von einem Knaben verfolgt, pfeilschnell an seinem Platz vorüber. Hubert kannte die gerötheten Wangen, die strahlenden Augen, das flatternde, weiße Kleid, mit einem Satz war er aufgesprungen und hatte das Kind mit starkem Arm umfaßt, das sich erschrocken loszuwinden suchte und zornig mit dem Füßchen stampfte, als es sich zu schwach dazu fand.

„Laß' mich los!“ schrie die Kleine heftig. „Laß' mich los! Du spielst nicht mit, Du hast kein Recht, mich zu halten!“

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

„Ei!“ rief Hubert lachend, „sprichst Du von Recht?“ und ließ sie hinzu: „wer gab Dir ein Recht, fremde Leute mit Rosen zu werfen, Du Hefe, Du!“

„Hildegard, Hildegard!“ riefen die Kinder ungeduldig dazwischen. Da ließ Hubert die Kleine los, die in plötzlicher Beschämung ganz still geworden war. Sie flog davon, aber nicht zu den Gefährten zurück, sondern zu der hohen, ernsten Gestalt einer in tiefe Trauertracht gekleideten Frau, die eben jetzt den Spielplatz betrat. Hubert setzte sich wieder, als aber die Dame bei ihm vorüber kam, erhob er sich grüßend und die Kleine versteckte sich erröthend hinter der Mutter.

Am Abend dieses Tages barg Hubert die nunmehr voll erblühte Rose in einem Buche, das er nur selten gebrauchte und schnell, als schämte er sich einer Sentimentalität, von der Niemand etwas zu wissen brauchte, packte er das Buch auf den tiefsten Boden seines Koffers.

In der Nacht, die diesem Tage folgte, erkrankte seine Tante, und der Rest von Hubert's Ferientagen verstrich zwischen Arbeiten, die er nunmehr doch wirklich anfertigen mußte und der Krankenstube, in der er der alten Dame gewissenhaft Gesellschaft leistete. Am Strande wurde er nicht mehr gesehen und ob er noch an eine blühende Rose dachte oder ob sie vergessen zwischen den Blättern seines Buches verwelkte, blieb ungewiß. Erst am Abend vor seiner Abreise machte er sich auf ausbrechlichen Befehl seiner Tante noch zu einem letzten Spaziergange aus. Wenige Schritte vor der Thüre traf er die Dame, an deren Hand die Kleine ging. Sie blieb stehen, als sie des Jünglings ansichtig wurde, und fragte nach dem Befinden seiner Tante. „Ich bitte, bestellen Sie ihr meine Empfehlungen; sowie sie mich annehmen kann, werde ich ihr einen Besuch machen!“ schloß sie freundlich und da sie an seiner unsicheren Miene sah, daß er sie nicht kannte, fügte sie hinzu: „Frau von Reichenau!“ Hubert verneigte sich und die Dame schritt weiter.

Hubert dehnte seinen Spaziergang nicht sehr weit aus; er besah genau Alles, was Frau von Reichenau ihm aufgetragen und ersah zu Belohnung, daß seine Tante die Dame schon von früheren Badenreisen halten kannte und den Namen der Stadt, in der sie wohnte.

Am anderen Morgen lehrte der Primaner in seine stille Klosterschule zurück. Ob ihm der Duft von jungen Rosen jetzt anmutiger erschien als früher, blieb unsicher, denn er sprach nicht davon. Gewiß ist, daß er zuweilen gedankenvoll vor einem blühenden Rosenbusch im Klosterhof stehen blieb, dem er sonst nur geringe Aufmerksamkeit geschenkt hatte.

Wenige Monate später erreichte ihn die Todesnachricht der Tante, die sich von ihrem Krankheitsanfall nicht mehr erholt hatte. Bei der Testamentseröffnung ergab sich, daß die alte Dame dem Neffen ein Legat ausgesetzt hatte, „damit er seinen Wunsch, sich dem Studium der Rechte zu widmen, ungehindert ausführen könne,“ wie eine eigenhändige Benennung auslagte.

Hubert verließ die Klosterschule, ein glänzendes Zeugniß der Reife in der Tasche. Das Legat der Tante, obgleich nicht sehr bedeutend, genügte bei strenger Sparsamkeit doch, ihm über die Studienjahre und die Zeit unbesolter Arbeit zu helfen. Aber es war eine schwere, ersagungsvolle Zeit und mancher junge Mann wäre den Versuchungen erlegen, die sich ihm in den Weg stellten, es gehörte viel Kraft und Selbstverleugung dazu, sie zu überwinden.

Das erste Staatsexamen war absolviert, der junge Referendar verließ die Universität und wendete sich einer neuen Stadt zu. Es war nur ein kleines Städtchen, Hubert zog es seiner Billigkeit wegen anderen Orten vor und er hatte ja auf keine Familienverhältnisse Rücksicht zu nehmen, nicht Vater und Mutter, nicht Bruder und Schwester, nicht einmal entfernt Verwandte, konnten mit ihren Wünschen auf seine Bestimmung einwirken. Er stand ganz frei in der Welt, allein und frei, warum sollte er diesen Ort nicht eben so gut wählen, wie irgend einen anderen, bei dem, da er so billig war? Und doch war dieses vielleicht nicht der einzige Grund, der ihn bestimmte, vielleicht gab es doch einen stichtigen Faden, schwach wie lustige Sommerfäden, der sein einsam strenges Leben mit anderen Existenzen verband, vielleicht tönte in seinem Ohr noch immer das helle Lachen, das ihn einst von seiner griechischen Präparation abgeseucht hatte. Oder war der Herr Referendar von Nordsee viel zu ernster Mann geworden, um solchen Kindereien Gehör zu geben? Nun, kurz und gut, er kam.

(Fortsetzung folgt.)